

# HALBJAHRESFINANZBERICHT

H1 | 2025

# INHALT

---

**3 Konzern-Zahlen auf einen Blick**

---

**4 Aktionärsinformationen**

---

**6 Konzern-Zwischenlagebericht**

- 6 Strategie und Ziele
- 9 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 9 Externe Einflussfaktoren
- 10 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
  - 10 Umsatz
  - 11 Ergebnis
  - 14 Überleitungsrechnung
  - 15 Investitionen
  - 15 Desinvestitionen
  - 17 Cashflow
  - 18 Vermögens- und Kapitalstruktur

20 Die Unternehmensbereiche

20 Fresenius Kabi

22 Fresenius Helios

24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

24 Forschung und Entwicklung

24 Rating

25 Chancen- und Risikobericht

26 Ausblick 2025

---

**28 Konzernabschluss**

28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

29 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

30 Konzern-Bilanz

31 Konzern-Kapitalflussrechnung

33 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

37 Konzern-Segmentberichterstattung 1. Halbjahr 2025

38 Konzern-Segmentberichterstattung 2. Quartal 2025

---

**39 Konzern-Anhang**

---

**62 Finanzkalender**

---

## KONZERN-ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Fresenius ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen. Committed to Life – die Gesundheit und das Wohl der Patientinnen und Patienten steht für Fresenius an erster Stelle. Seit mehr als 100 Jahren verbinden wir Spitzentechnologie mit Patientennähe und bringen so Therapien der Zukunft auf den Weg.

### UMSATZ UND ERGEBNIS

in Mio €	Q2/2025	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt <sup>1</sup>	H1/2025	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt <sup>1</sup>
Umsatz <sup>2</sup>	5.571	3 %	5 %	11.202	5 %	6 %
Organisches Umsatzwachstum <sup>3</sup>		5 %			6 %	
EBIT <sup>2</sup>	654	-1 %	0 %	1.308	1 %	2 %
EBIT-Marge <sup>2</sup>	11,7 %			11,7 %		
Konzernergebnis <sup>2,4</sup>	492	8 %	10 %	982	11 %	11 %
Ergebnis je Aktie <sup>2,4</sup>	0,87	8 %	10 %	1,74	11 %	11 %

### VERSCHULDUNGSGRAD

	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Net debt/EBITDA <sup>2,5</sup>	3,1	3,0

### RENTABILITÄT

	H1/2025	H1/2024
Cash Conversion Rate (CCR); LTM	1,0	1,1
Rendite des investierten Kapitals (ROIC) <sup>2,6</sup>	6,2 %	6,2 %

<sup>1</sup> Wachstumsrate bereinigt um die Hyperinflation in Argentinien

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

<sup>4</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>5</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils zu aktuellen durchschnittlichen Wechselkursen; pro forma Akquisitionen/ Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

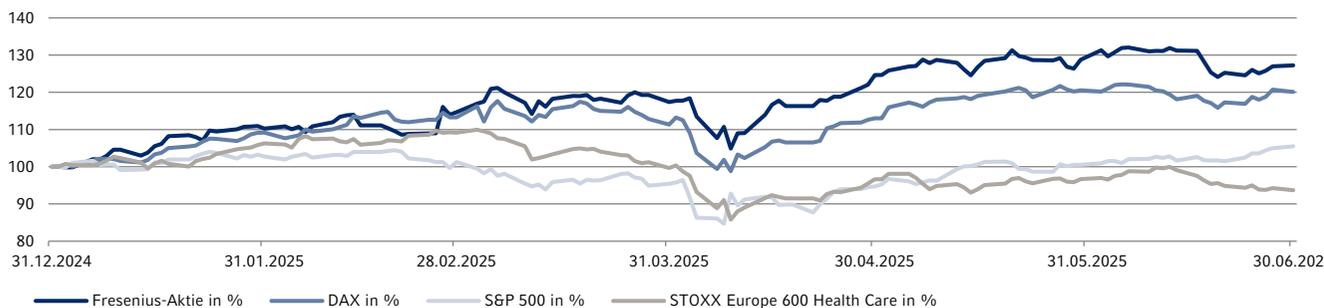
<sup>6</sup> 2024: Gesamtjahresrentabilität Geschäftsjahr 2024

# AKTIONÄRSINFORMATIONEN

Die Fresenius-Aktie ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um rund 27% gestiegen. Damit hat sie sich besser entwickelt als die deutschen und US-amerikanischen Leitindizes in einem weiterhin volatilen Makroumfeld.

RELATIVE KURSENTWICKLUNG VS. INDIZES

31.12.2024 = 100 %



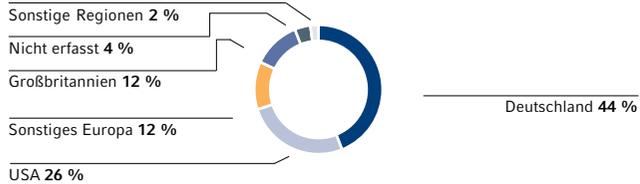
## KENNDATEN DER FRESENIUS-AKTIE

	H1/2025	2024	Veränderung
Anzahl Aktien (30. Juni/31. Dez.)	<b>563.237.277</b>	563.237.277	0 %
Börsenkurs <sup>1</sup> in €			
Hoch	<b>44,40</b>	34,85	27 %
Tief	<b>31,60</b>	24,54	29 %
Schlusskurs	<b>42,68</b>	33,54	27 %
Ø Handelsvolumen (Stück pro Handelstag)	<b>1.101.886</b>	1.004.890	10 %
Marktkapitalisierung <sup>2</sup> in Mio € (30. Juni/31. Dez.)	<b>24.038</b>	18.890	27 %

<sup>1</sup> Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

<sup>2</sup> Gesamtzahl der Stammaktien multipliziert mit dem jeweiligen Xetra-Periodenschlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

Die globalen Wachstumsprognosen der Europäischen Zentralbank (EZB) für 2025 wurden kürzlich gesenkt. Im Juni 2025 hat die EZB ihre Prognose für das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) ohne Euroraum für 2025 auf 3,1% gesenkt (zuvor: 3,4%). Wesentliche Gründe für die Abwärtsrevision für das Jahr 2025 sind die Zollerhöhungen der US-Regierung und die erhöhte handelspolitische Unsicherheit. Für den Euroraum blieb die Prognose der EZB hingegen unverändert bei 0,9%. Für 2025 erwartet die EZB eine durchschnittliche Gesamtinflation (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) für den Euroraum von 2%, was eine leichte Senkung gegenüber der vorherigen Prognose von 2,3% darstellt. Im Januar 2025, im März 2025, im April 2025 und im Juni 2025 hat die EZB den Leitzins für den Euroraum um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf nun 2% gesenkt, um das Wirtschaftswachstum weiter zu unterstützen.

**AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH REGIONEN****AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH INVESTORENGRUPPEN**

Die Federal Reserve (FED) hat im Juni 2025 ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum in den USA für das Jahr 2025 auf 1,4 % reduziert (zuvor: 1,7 %). Diese Anpassung ist das Resultat von Unsicherheiten, die durch handelspolitische Bedenken und eine Verschlechterung der Stimmung von Unternehmen und Haushalten zurückzuführen ist.

Die Inflationsprognose für 2025 wurde im 2. Quartal 2025 auf 3 % angehoben (zuvor: 2,7 %), was primär auf Unsicherheiten durch Zölle zurückzuführen ist. Angesichts der bestehenden Unsicherheiten entschied sich die FED im Juni 2025, das Leitzinsband unverändert bei 4,50 bis 4,75 % zu belassen.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld erzielten sowohl der DAX in Deutschland als auch der S & P 500 in den USA neue Rekordhöhen.

Der DAX stieg in den ersten sechs Monaten um rund 20 %, während der US-Leitindex rund 6 % zunahm. Stärker hat sich im selben Zeitraum die Fresenius-Aktie entwickelt. Sie schloss am 30. Juni 2025 bei 42,68 €, was einem Anstieg seit Jahresbeginn von rund 27 % entspricht.

**AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Als größte Anteilseignerin hielt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung 27 % am Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA.

Laut Meldungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gab es im Aktionariat von Fresenius neben der Else Kröner-Fresenius-Stiftung keinen Investor mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 5 %. Alle Stimmrechtsmitteilungen gemäß WpHG finden Sie unter [www.fresenius.com/de/aktionarsstruktur](http://www.fresenius.com/de/aktionarsstruktur).

Bei der Ermittlung der Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2025 wurden 96 % der ausstehenden Aktien erfasst.

Gemäß der Analyse kann sich Fresenius auf eine solide Aktionärsbasis stützen: Rund 600 institutionelle Investoren hielten unverändert zum Vorjahr rund 61 % der ausstehenden Aktien. Auf die zehn größten institutionellen Investoren entfielen rund 20 % (31. Dezember 2024: 19 %). Privatinvestoren hielten wie im Vorjahr 8 % der Fresenius-Aktien.

Fresenius-Aktien sind überwiegend im Besitz von Investoren aus Deutschland, den USA und Großbritannien.

**HAUPTVERSAMMLUNG**

Die ordentliche Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA fand am 23. Mai 2025 in Frankfurt am Main statt.

Mit einer großen Mehrheit von 99,37 % stimmten die Aktionäre dem Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrats zu, eine Dividende von 1,00 € für das Geschäftsjahr 2024 auszuschütten. 99,66 % bzw. 97,36 % der vertretenen Aktionäre stimmten für die Entlastung des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einer Mehrheit von 95,83 % gebilligt.

Bei der Hauptversammlung 2025 waren 77,93 % des Stammkapitals vertreten.

**ADR-PROGRAMM**

In den USA hat Fresenius ein ADR-Programm (Sponsored Level 1 American Depositary Receipt). Darin entsprechen vier Fresenius-ADRs einer Fresenius-Aktie. Sie werden in US-Dollar notiert und auf dem US-amerikanischen OTC-Markt („over-the-counter“; Freiverkehr) gehandelt.

Weitere Informationen zu unserem ADR-Programm finden Sie unter [www.fresenius.com/de/adr](http://www.fresenius.com/de/adr).

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Resiliente Geschäftsausrichtung treibt weiterhin anhaltend positive Entwicklung; Ausblick angehoben

- ▶ 2. Quartal 2025: Anhaltend kräftiges Wachstum bei Umsatz- und Ergebnis je Aktie, Ausblick für das organische Umsatzwachstum angehoben
- ▶ Konzern-Umsatz<sup>1</sup> von 5,571 Mrd €; gutes organisches Wachstum von 5 %<sup>1,2</sup> aufgrund konstant positiver Geschäftsentwicklung bei beiden Kerngeschäften Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie konsequenter Umsetzung von #FutureFresenius
- ▶ Konzern-EBIT<sup>1</sup> bei 654 Mio € und damit währungsbereinigt nahezu auf Vorjahresniveau<sup>3</sup>, beeinflusst durch das Ende der Energiekostenhilfen bei Helios Deutschland und den ausgebliebenen Zuschlag bei einer Ausschreibung in China für das Nutrition-Produkt Ketosteril bei Fresenius Kabi; Konzern EBIT-Marge<sup>1</sup> bei 11,7 %
- ▶ Konzernergebnis<sup>1,4</sup> stieg währungsbereinigt um starke 8 %<sup>3</sup> auf 412 Mio € und damit überproportional zum Umsatz
- ▶ Ergebnis je Aktie<sup>1,4</sup> mit einem kräftigen Plus von währungsbereinigt 8 %<sup>3</sup> auf 0,73 € dank anhaltend operativer Stärke und deutlich reduzierter Zinsaufwendungen
- ▶ Verschuldungsgrad nach Dividendenzahlung im 2. Quartal bei 3,1x<sup>5</sup>
- ▶ Anteiliger Verkauf von Fresenius Medical Care-Aktien nach angekündigtem Aktienrückkaufprogramm bei Fresenius Medical Care, um derzeitige Beteiligung stabil zu halten

## STRATEGIE UND ZIELE

### COMMITTED TO LIFE

Bei Fresenius leben wir unser Leitbild „Committed to Life“. Wir retten Menschenleben und verbessern Lebensqualität und Gesundheit. Wir ermöglichen Zugang zu bezahlbaren und innovativen Medizinprodukten sowie klinischer Versorgung in höchster Qualität. Dabei wollen wir insbesondere die Paradigmenwechsel im Hinblick auf biologische Produkte und Therapien, technologische Durchbrüche sowie

neue Formen der Datengewinnung, -verarbeitung und -nutzung berücksichtigen.

Patientinnen und Patienten stehen stets im Fokus unserer Aktivitäten. Unsere Vision: Wir sind das führende Gesundheitsunternehmen, dem die Menschen vertrauen – weil wir Spitzentechnologie mit Patientennähe verbinden und so Therapien der Zukunft auf den Weg bringen.

Wir richten unser Portfolio entlang von **drei Plattformen** aus: **(Bio)Pharma inklusive klinischer Ernährung, MedTech** und **Care Provision**. Mit diesen Plattformen bewegen wir uns entlang der zentralen Trends des

Gesundheitswesens und entwickeln uns zu einem noch stärker therapiefokussierten Unternehmen. Die Gesundheit und die Lebensqualität unserer Patienten stehen im Mittelpunkt. Gleichzeitig adressieren wir mit den Plattformen attraktive Märkte im Gesundheitswesen, die auch zukünftig erhebliche Chancen für profitables Wachstum bieten. Daher richten wir unser Portfolio auf Unternehmen aus, die eine starke Fokussierung auf Margen und Kapitalrenditen sowie höchste Ansprüche an operative Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen.

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

<sup>3</sup> Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

<sup>4</sup> Ohne Fresenius Medical Care

<sup>5</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

Fresenius ist in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens tätig. Wir entwickeln unsere Unternehmensbereiche kontinuierlich weiter und streben führende Positionen in systemkritischen Gesundheitsmärkten und -segmenten an.

Gleichzeitig verpflichten wir uns zu höchsten Standards in Qualität und Integrität. Alle unsere Unternehmensbereiche tragen dazu bei, die Qualität, Bezahlbarkeit und Effizienz der Gesundheitsversorgung sowie die Patientenzufriedenheit zu steigern. Ferner tragen wir Sorge für unsere Umwelt, indem wir die Natur schützen und mit ihren Ressourcen nachhaltig umgehen.

**Fresenius Kabi** hat den Anspruch, die Lebensqualität seiner Patientinnen und Patienten zu verbessern. Daher sind Qualität und Sicherheit seiner Produkte und Dienstleistungen für Fresenius Kabi von herausragender Bedeutung.

Die Krankenhäuser von **Fresenius Helios** zeichnen sich durch ihre hohen Standards in Behandlung, Hygiene, Patientensicherheit und Qualität der Pflege aus.

Bei Fresenius vereinen wir unsere medizinische Expertise mit umfangreichen Produktionskapazitäten und klinische Praxis mit technologischem Know-how, um unseren Patientinnen und Patienten stetig bessere Therapien zu ermöglichen. Wir bauen auch in Zukunft auf technologische Stärke, die Kompetenz und Qualität in der Patientenversorgung und die Fähigkeit, kostengünstig zu produzieren. Wir entwickeln Produkte und Systeme, die in höchstem Maße sicher und anwenderfreundlich sind und eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ermöglichen. Dies ist fester Bestandteil unserer Strategie des nachhaltigen und profitablen Wachstums. Wir planen, immer effektivere Produkte und Behandlungsmethoden zu entwickeln, um höchste medizinische Standards zu erfüllen. Die Digitalisierung spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle, sei es in Gesundheitseinrichtungen oder in

der Produktion. Sie treibt innovative Technologien und Behandlungskonzepte voran und kann zur Lösung zahlreicher Herausforderungen im Gesundheitswesen beitragen.

Das Engagement unserer weltweit mehr als 176.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel zum Erfolg und zum nachhaltigen Wachstum von Fresenius. Wir sind davon überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven, Meinungen, Erfahrungen und Werte Fresenius in die Lage versetzen, als globaler Gesundheitskonzern weiter erfolgreich zu wachsen.

Um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und als Unternehmen weiter wachsen zu können, ist es entscheidend, neue Fachkräfte zu gewinnen. Wir wollen jedoch nicht nur neue Talente anwerben, sondern setzen auch alles daran, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft zu halten und zu fördern. Wir bieten eine Vielzahl flexibler Arbeitszeitmodelle und Anreizprogramme, um unseren Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften langfristig zu sichern. Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten in einem internationalen und dynamischen Umfeld.

### UMSETZUNG DER SEGMENTSTRATEGIEN

Der Fresenius-Konzern bietet ein breites Spektrum systemkritischer Produkte und Dienstleistungen zum Erhalt der Gesundheit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten. Die Unternehmen unseres Konzerns halten führende Positionen in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens. Sie alle verfolgen ihre strategischen Prioritäten, um ihre jeweiligen führenden Positionen zu behaupten und einen wesentlichen Beitrag zum Nutzen der Gesundheitssysteme zu leisten. Auf Ebene der Fresenius-Gruppe steuern wir die strategische Ausrichtung des Konzerns und richten unser Unternehmensportfolio konsequent auf wertmaximierende Geschäftsfelder und größtmöglichen Patientennutzen aus.

**Fresenius Kabi** hat mit dem Programm Vision 2026 einen strategischen Plan entwickelt, um das Unternehmen für das nächste Jahrzehnt zu transformieren und neue Wachstumschancen besser zu nutzen. Das Unternehmen konzentriert sich weiter auf Produkte und Dienstleistungen für kritisch und chronisch kranke Patientinnen und Patienten. Im Rahmen dieser klaren Ausrichtung hat Fresenius Kabi drei Wachstumsvektoren definiert, neben der Stärkung der Resilienz im volumengetriebenen Geschäft mit I.V.-Arzneimitteln („3+1“-Strategie). Die Wachstumsvektoren sind:

- ▶ der Ausbau des biopharmazeutischen Angebots,
- ▶ die weitere Einführung klinischer Ernährungsprodukte,
- ▶ die Expansion im Bereich MedTech.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die Segmentstrategie konsequent weiterverfolgt. Fresenius Kabi und mAbxience bilden ein vollständiges, vertikal integriertes Biopharmazeutika-Geschäft. Es verfügt über ein starkes Portfolio und eine starke Pipeline, unterhält eine umfangreiche, kosteneffiziente Produktion und verstärkt die angestrebte Präsenz in den Zielregionen von Fresenius Kabi und mAbxience. Darüber hinaus stärken Fresenius Kabi und mAbxience ihr Biopharmazeutika-Geschäft und ihr strategisches Netzwerk durch neue Vereinbarungen und Partnerschaften.

Durch erfolgreiche Markteinführungen ist Fresenius Kabi zum führenden Anbieter von intravenöser Lipidernährung in Nordamerika geworden. Dies stärkt das weltweite Geschäft mit klinischer Ernährung über dessen solide Basis in Europa, Lateinamerika und im Asien-Pazifik-Raum hinaus.

Das MedTech-Geschäft wurde durch Ivenix weiter gestärkt. So tritt Fresenius Kabi in den US-Markt für Infusionstherapien mit dem preisgekrönten Ivenix-Infusionssystem ein. Es ist einfacher zu bedienen als herkömmliche

Systeme und erhöht die Sicherheit bei Infusionen. Zudem arbeitet seine Pumpe nahtlos mit anderen Systemen zusammen.

Parallel dazu hat Fresenius Kabi die Resilienz im volumengetriebenen Geschäft mit I.V.-Arzneimitteln gestärkt und baut das Portfolio mit weiteren Produkteinführungen in allen Regionen aus.

**Fresenius Helios** will seine Position als Europas führender privater Gesundheitsdienstleister weiter stärken.

Helios Deutschland wird seine Angebote weiter auf eine sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung ausrichten, Krankenhäuser weiter spezialisieren und ihr jeweiliges medizinisches Leistungsportfolio innerhalb regionaler Strukturen aufeinander abstimmen. In regionalen Kompetenzzentren bündelt das Unternehmen schon heute die Expertise auf verschiedenen Fachgebieten, um so die besten Behandlungserfolge für Patientinnen und Patienten zu erzielen. Diese Clusterbildung wird das Unternehmen auch zukünftig vorantreiben, um die medizinische Qualität weiter zu erhöhen. Das Wachstumspotenzial im ambulanten Bereich will Fresenius Helios nutzen, indem es die medizinischen Versorgungszentren (MVZ) noch stärker mit den Krankenhäusern verzahnt. Zudem wird die regulatorisch neu geschaffene Möglichkeit der tagesstationären Behandlung als weitere Versorgungsform genutzt. Außerdem will Helios Deutschland im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes den Energieverbrauch effizienter gestalten.

In Spanien geht das Unternehmen von einer weiter steigenden Nachfrage nach Krankenhaus- und anderen Gesundheitsdienstleistungen aus. Unser Ziel ist es, unser vielfältiges Angebot an stationären und ambulanten Leistungen noch besser zu verzahnen und über das gesamte Standortnetzwerk hinweg weiter auszubauen. Wir werden den Neubau von Kliniken und die Erweiterung bestehender Krankenhausstandorte selektiv in Betracht ziehen.

Fresenius Helios setzt konsequent auf die strategischen Faktoren medizinische Exzellenz, Innovation und Servicequalität, um Patientinnen und Patienten zu gewinnen. Hierbei steht eine optimale Behandlungsqualität ebenso im Mittelpunkt wie die Patientenzufriedenheit.

Fresenius Helios treibt seine Digitalisierungsagenda kontinuierlich voran, um die Patientenversorgung und den Service weiter zu verbessern, und baut dabei auf seinem bereits umfangreichen digitalen Angebot auf, insbesondere durch das Patientenportal und die App von Quirónsalud. Neben der Digitalisierung unserer Dokumente und internen Prozesse legen wir künftig den Fokus noch stärker auf die Digitalisierung unmittelbar klinischer Prozesse und der klinischen Entscheidungsunterstützung. Dabei wollen wir auch die Chancen des Einsatzes künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll nutzen.

### #FUTUREFRESENIUS

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir unser Programm #FutureFresenius weiter vorangetrieben, mit dem wir unseren Konzern transformieren und für die kommenden Jahrzehnte aufstellen wollen. Wir haben im Geschäftsjahr 2024 bei der strukturellen und finanziellen Weiterentwicklung der Gruppe große Fortschritte gemacht und die Transformationsdynamik beibehalten.

Die Gesundheitsbranche hat eine lange Wachstumshistorie, die durch sich rasch entwickelnde Technologien, neue Therapieangebote, wie biopharmazeutische Arzneimittel, eine immer professionellere Steuerung der Patientenströme und eine echte digitale Revolution beschleunigt wird. Wir wollen Fresenius in die Lage versetzen, von diesen Trends an vorderster Front zu profitieren. Deshalb haben wir die Weichen so gestellt, dass wir in unserer Branche weiterhin systemrelevant sind.

Der erste Schritt auf diesem Weg war ein „Reset“: Künftig orientieren wir uns stärker an der Rendite, wollen die strukturelle Produktivität verbessern und schaffen eine Veränderungsdynamik im gesamten Unternehmen. Im Anschluss folgte die „Revitalize“-Phase, in der wir Fresenius auf eine kontinuierliche Optimierung seines Portfolios und die Erschließung neuer Wachstumsfelder ausrichten. Im Geschäftsjahr 2025 starteten wir mit der „Rejuvenate“-Phase, in der wir entlang unserer strategischen Plattformen profitabel wachsen wollen. Neben der disziplinierten Fortführung unserer Portfolio-Entwicklung werden auch zukunftsgerichtete Innovationen sukzessive vorangetrieben.

Nach der Entkonsolidierung von Fresenius Medical Care und gezielten Desinvestitionen im Geschäftsjahr 2023 haben wir das Portfolio im Jahr 2024 mit dem geordneten Ausstieg aus Fresenius Vamed weiter fokussiert und eine strukturelle Vereinfachung erreicht. Basierend auf den klaren Strukturen und Verantwortlichkeiten des neuen Operating Models sowie konsequenten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung wurde die finanzielle Entwicklung vorangetrieben. Das Fresenius Financial Framework hat uns in die Lage versetzt, unsere Leistung effektiver zu steuern und zu verbessern, und wird uns auch in Zukunft leiten.

## BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesundheitssektor zählt zu den weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweigen und weist nach unserer Überzeugung hervorragende Wachstumschancen auf.

Wesentliche **Wachstumsfaktoren** sind

- ▶ der zunehmende Bedarf an medizinischer Versorgung, den eine alternde Gesellschaft mit sich bringt,
- ▶ die wachsende Zahl chronisch kranker und multimorbider Patientinnen und Patienten,
- ▶ die steigende Nachfrage nach innovativen Produkten und Therapien,
- ▶ der medizintechnische Fortschritt,
- ▶ das zunehmende Gesundheitsbewusstsein, das zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen und -einrichtungen führt, und
- ▶ die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitsangeboten für Patientinnen und Patienten.

Zusätzliche **Wachstumstreiber in den Schwellenländern** sind

- ▶ der immer bessere Zugang zu und die steigende Nachfrage nach medizinischer Basisversorgung,
- ▶ das steigende Volkseinkommen und damit höhere Ausgaben im Gesundheitssektor.

Um die stetig steigenden **Ausgaben im Gesundheitswesen** zu begrenzen und um Einsparpotenziale zu identifizieren, überprüfen die Kostenträger in zunehmendem Maße die Versorgungsstrukturen. Mit Rationalisierung allein lässt sich jedoch der Kostenanstieg nicht kompensieren. Deshalb sollen verstärkt auch marktwirtschaftliche Anreize für kosten- und qualitätsbewusstes Handeln im Gesundheitswesen geschaffen werden. So lassen sich durch eine insgesamt verbesserte Versorgungsqualität die Behandlungskosten reduzieren. Vorsorgeprogramme gewinnen im Zuge dessen ebenso an Bedeutung wie innovative Vergütungsmodelle, die an die Behandlungsqualität geknüpft sind. Gerade auch die Digitalisierung des Gesundheitswesens kann zu einer verbesserten Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie zu einer höheren Kosteneffizienz beitragen.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

## EXTERNE EINFLUSSFAKTOREN

Das insgesamt herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum weiter von geopolitischen Spannungen und – mit Ausnahme des Euroraums – von einem inflationsbedingt hohen Kostenniveau und einem anhaltend hohen Zinsniveau geprägt.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds sind die strukturellen Wachstumstreiber in den nichtzyklischen Gesundheitsmärkten intakt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Währungsumrechnungseffekte können der Gesamtergebnisrechnung auf Seite 29 entnommen werden. Die außerordentlich hohe Inflation in Argentinien und die damit verbundene Abwertung des argentinischen Peso hatten negative Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Fresenius-Konzern war im Berichtszeitraum in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergaben. Obwohl sich deren Ausgang nicht vorhersagen lässt, erwarten wir aus den anhängigen Verfahren keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir beobachten und bewerten länderspezifische, politische, rechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgfältig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Dies gilt auch für die möglichen Auswirkungen, die sich aus Inflations- oder Währungsrisiken auf unsere Geschäftstätigkeit ergeben könnten.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Zuge der Portfoliooptimierung wurde am 31. Januar 2024 der Verkauf der Reproduktionsmedizingruppe Eugin abgeschlossen. Die Veräußerung der Beteiligung am Krankenhaus Clínica Ricardo Palma in Lima, Peru, wurde am 23. April 2024 abgeschlossen. Die Umsatz- und Ertragslage von Fresenius Helios und dem Fresenius-Konzern wurden entsprechend angepasst.

Die organischen und die währungsbereinigten Wachstumsraten von Fresenius Kabi sind um die Hyperinflation in Argentinien angepasst. Entsprechend wurden auch die Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.

Mit dem sukzessiven Ausstieg aus Vamed wurde die Umsatz-, Ertrags- und Finanzlage des Fresenius-Konzerns entsprechend angepasst.

### UMSATZ

Der **Konzernumsatz** vor Sondereinflüssen stieg um 3 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 5.571 Mio € (2. Quartal 2024: 5.414 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 % angetrieben durch eine gute Performance bei Fresenius Kabi und Fresenius Helios. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von -2 Prozentpunkten auf das Umsatzwachstum.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Konzernumsatz** vor Sondereinflüssen um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 11.202 Mio € (1. Halbjahr 2024: 10.697 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von -1 Prozentpunkt auf das Umsatzwachstum.

### UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt <sup>1</sup>	Organisches Wachstum <sup>1</sup>	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Fresenius Kabi	2.111	2.101	0 %	-5 %	5 %	6 %	0 %	-1 %	38 %
Fresenius Helios	3.370	3.230	4 %	-1 %	5 %	5 %	0 %	0 %	60 %
Corporate/Sonstige	90	83	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>5.571</b>	<b>5.414</b>	<b>3 %</b>	<b>-2 %</b>	<b>5 %</b>	<b>5 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>100 %</b>

in Mio €	H1/2025	H1/2024	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt <sup>1</sup>	Organisches Wachstum <sup>1</sup>	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Fresenius Kabi	4.257	4.152	3 %	-2 %	5 %	6 %	0 %	-1 %	38 %
Fresenius Helios	6.764	6.384	6 %	0 %	6 %	6 %	0 %	0 %	60 %
Corporate/Sonstige	181	161	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>11.202</b>	<b>10.697</b>	<b>5 %</b>	<b>-1 %</b>	<b>6 %</b>	<b>6 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>100 %</b>

### UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt <sup>1</sup>	Organisches Wachstum <sup>1</sup>	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	679	647	5 %	-5 %	10 %	10 %	0 %	0 %	12 %
Europa	4.152	3.908	6 %	0 %	6 %	6 %	0 %	0 %	75 %
Asien-Pazifik	360	415	-13 %	-3 %	-10 %	-10 %	0 %	0 %	6 %
Lateinamerika	340	406	-16 %	-15 %	-1 %	2 %	0 %	-3 %	6 %
Afrika	40	38	5 %	-3 %	8 %	8 %	0 %	0 %	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>5.571</b>	<b>5.414</b>	<b>3 %</b>	<b>-2 %</b>	<b>5 %</b>	<b>5 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>100 %</b>

in Mio €	H1/2025	H1/2024	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt <sup>1</sup>	Organisches Wachstum <sup>1</sup>	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	1.371	1.321	4 %	-1 %	5 %	5 %	0 %	0 %	12 %
Europa	8.309	7.779	7 %	0 %	7 %	7 %	0 %	0 %	74 %
Asien-Pazifik	754	805	-6 %	-1 %	-5 %	-5 %	0 %	0 %	7 %
Lateinamerika	691	720	-4 %	-13 %	9 %	13 %	0 %	-4 %	6 %
Afrika	77	72	7 %	0 %	7 %	7 %	0 %	0 %	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>11.202</b>	<b>10.697</b>	<b>5 %</b>	<b>-1 %</b>	<b>6 %</b>	<b>6 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>100 %</b>

<sup>1</sup> Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

## ERGEBNIS

Der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen fiel um -2 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 920 Mio € (2. Quartal 2024: 938 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 828 Mio € (2. Quartal 2024: 884 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 blieb der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen nahezu unverändert (Wachstum: 0 %; währungsbereinigt: 0 %) bei 1.836 Mio € (1. Halbjahr 2024: 1.838 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 1.777 Mio € (1. Halbjahr 2024: 1.752 Mio €).

Der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen fiel um -1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 654 Mio € (2. Quartal 2024: 660 Mio €). Dies ist vor allem auf die hohe Vorjahresbasis im Zusammenhang mit den Energiekostenhilfen bei Helios in Deutschland und dem negativen Effekt aus dem Tendergeschäft im Zusammenhang mit dem Produkt Ketosteril in China bei Fresenius Kabi zurückzuführen. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,7 % (2. Quartal 2024: 12,2 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 560 Mio € (2. Quartal 2024: 559 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen um 1 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 1.308 Mio € (1. Halbjahr 2024: 1.291 Mio €) beeinflusst durch das Ende der Energiekostenhilfen bei Helios Deutschland und die Belastungen aus dem Tendergeschäft von Ketosteril bei Fresenius Kabi in China. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,7 % (1. Halbjahr 2024: 12,1 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 1.247 Mio € (1. Halbjahr 2024: 1.158 Mio €).

Das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen lag bei -85 Mio € (2. Quartal 2024: -108 Mio €), im Wesentlichen aufgrund einer starken Cashflow-Entwicklung im Vorjahr und einer

rückläufigen Verschuldung. Das berichtete Zinsergebnis (inklusive Sonstiges Finanzergebnis) lag bei -107 Mio € (2. Quartal 2024: -109 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 lag das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen bei -166 Mio € (1. Halbjahr 2024: -220 Mio €) aufgrund geringerer Verschuldung und niedrigeren Zinssätzen. Das berichtete Zinsergebnis (inklusive Sonstiges Finanzergebnis) lag bei -201 Mio € (1. Halbjahr 2024: -220 Mio €).

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen lag bei 25,1 % (2. Quartal 2024: 26,1 %). Die berichtete Steuerquote betrug 29,7 % (2. Quartal 2024: 47,2 %).

Im 1. Halbjahr 2025 lag die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen bei 25,0 % (1. Halbjahr 2024: 25,3 %). Die berichtete Steuerquote betrug 26,0 % (1. Halbjahr 2024: 38,4 %).

Der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen lag bei -14 Mio € (2. Quartal 2024: -20 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei -13 Mio € (2. Quartal 2024: 9 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 lag der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen bei -28 Mio € (1. Halbjahr 2024: -41 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei -28 Mio € (1. Halbjahr 2024: -10 Mio €).

Das **Ergebnis<sup>1</sup> der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen stieg um 16 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 80 Mio € (2. Quartal 2024: 69 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg das **Ergebnis<sup>1</sup> der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen um 19 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 154 Mio € (1. Halbjahr 2024: 129 Mio €).

Das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten<sup>1</sup>** betrug -2 Mio € (2. Quartal 2024: -620 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 betrug das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten<sup>1</sup>** -229 Mio € (1. Halbjahr 2024: -645 Mio €).

Das **Konzernergebnis<sup>1</sup>** vor Sondereinflüssen stieg um 8 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 492 Mio € (2. Quartal 2024: 457 Mio €). Der Anstieg ist auf die gute operative Entwicklung zurückzuführen. Das berichtete Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg auf 330 Mio € (2. Quartal 2024: -373 Mio €). Das negative Konzernergebnis in der Vorjahresperiode resultierte im Wesentlichen aus Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Vamed-Ausstieg und den nicht fortgeführten Aktivitäten bei Vamed.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg das **Konzernergebnis<sup>1</sup>** vor Sondereinflüssen um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 982 Mio € (1. Halbjahr 2024: 888 Mio €) aufgrund deutlich reduzierter Zinskosten. Das berichtete Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg auf 559 Mio € (1. Halbjahr 2024: -95 Mio €).

Das **Ergebnis je Aktie<sup>1</sup>** vor Sondereinflüssen stieg um 8 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 0,87 € (2. Quartal 2024: 0,81 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> betrug 0,58 € (2. Quartal 2024: -0,66 €).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg das **Ergebnis je Aktie<sup>1</sup>** vor Sondereinflüssen um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1,74 € (1. Halbjahr 2024: 1,58 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> betrug 0,99 € (1. Halbjahr 2024: -0,17 €).

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

KENNZAHLEN (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt <sup>5</sup>	H1/2025	H1/2024	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt <sup>5</sup>
<b>Umsatz</b>	<b>5.571</b>	<b>5.414</b>	<b>3 %</b>	<b>5 %</b>	<b>11.202</b>	<b>10.697</b>	<b>5 %</b>	<b>6 %</b>
Fresenius Kabi	2.111	2.101	0 %	5 %	4.257	4.152	3 %	5 %
Fresenius Helios	3.370	3.230	4 %	5 %	6.764	6.384	6 %	6 %
Corporate/Sonstige	90	83	-	-	181	161	-	-
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>654</b>	<b>660</b>	<b>-1 %</b>	<b>0 %</b>	<b>1.308</b>	<b>1.291</b>	<b>1 %</b>	<b>2 %</b>
Fresenius Kabi	346	334	4 %	5 %	706	644	10 %	10 %
Fresenius Helios	337	357	-6 %	-5 %	670	705	-5 %	-5 %
Corporate/Sonstige	-29	-31	-	-	-68	-58	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-85</b>	<b>-108</b>	<b>21 %</b>	<b>20 %</b>	<b>-166</b>	<b>-220</b>	<b>25 %</b>	<b>25 %</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>569</b>	<b>552</b>	<b>3 %</b>	<b>5 %</b>	<b>1.142</b>	<b>1.071</b>	<b>7 %</b>	<b>8 %</b>
Ertragsteuern	-143	-144	1 %	1 %	-286	-271	-6 %	-7 %
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>426</b>	<b>408</b>	<b>4 %</b>	<b>7 %</b>	<b>856</b>	<b>800</b>	<b>7 %</b>	<b>9 %</b>
abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-14	-20	30 %	30 %	-28	-41	32 %	24 %
Konzernergebnis der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care <sup>1</sup>	80	69	16 %	19 %	154	129	19 %	19 %
<b>Konzernergebnis<sup>1</sup></b>	<b>492</b>	<b>457</b>	<b>8 %</b>	<b>10 %</b>	<b>982</b>	<b>888</b>	<b>11 %</b>	<b>11 %</b>
EBITDA	920	938	-2 %	0 %	1.836	1.838	0 %	0 %
EBITDA-Marge	16,5 %	17,3 %			16,4 %	17,2 %		
Abschreibungen	266	278	-4 %	-1 %	528	547	-3 %	-3 %
EBIT-Marge	11,7 %	12,2 %			11,7 %	12,1 %		
Operativer Cashflow (fortgeführte Aktivitäten) <sup>2</sup>	433	756	-43 %		507	714	-29 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten) <sup>2</sup>	7,8 %	14,0 %			4,5 %	6,7 %		
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden (fortgeführte Aktivitäten) <sup>2</sup>	342	722	-53 %		238	490	-51 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten) <sup>2</sup>	6,1 %	13,3 %			2,1 %	4,6 %		
ROIC <sup>3</sup>					6,2 %	6,2 %		
Net debt/EBITDA <sup>4</sup>					3,11	3,03		

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

<sup>3</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse; 2024: 31. Dezember

<sup>4</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe; 2024: 31. Dezember

<sup>5</sup> Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024 angepasst <sup>1</sup>	Q2/2024 bisher	Wachstum	H1/2025	H1/2024 angepasst <sup>1</sup>	H1/2024 bisher	Wachstum
Umsatz	5.581	5.440	5.460	3 %	11.232	10.790	10.837	4 %
Umsatzkosten	-4.123	-4.015	-4.237	-3 %	-8.363	-7.951	-8.237	-5 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.458</b>	<b>1.425</b>	<b>1.223</b>	<b>2 %</b>	<b>2.869</b>	<b>2.839</b>	<b>2.600</b>	<b>1 %</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-740	-720	-811	-3 %	-1.383	-1.390	-1.487	1 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-164	-155	-155	-6 %	-304	-294	-294	-3 %
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	9	8	-33 %	65	3	2	--
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>560</b>	<b>559</b>	<b>265</b>	<b>0 %</b>	<b>1.247</b>	<b>1.158</b>	<b>821</b>	<b>8 %</b>
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	38	1	1	--	56	-29	-29	--
Zinsergebnis	-86	-109	-108	21 %	-167	-220	-220	24 %
Sonstiges Finanzergebnis	-21	-	-	--	-34	-	-	--
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>491</b>	<b>451</b>	<b>158</b>	<b>9 %</b>	<b>1.102</b>	<b>909</b>	<b>572</b>	<b>21 %</b>
Ertragsteuern	-146	-213	-170	31 %	-286	-349	-295	18 %
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern</b>	<b>345</b>	<b>238</b>	<b>-12</b>	<b>45 %</b>	<b>816</b>	<b>560</b>	<b>277</b>	<b>46 %</b>
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	13	-9	-66	--	28	10	-55	180 %
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten<sup>2</sup></b>	<b>332</b>	<b>247</b>	<b>54</b>	<b>34 %</b>	<b>788</b>	<b>550</b>	<b>332</b>	<b>43 %</b>
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten<sup>2</sup></b>	<b>-2</b>	<b>-620</b>	<b>-427</b>	<b>100 %</b>	<b>-229</b>	<b>-645</b>	<b>-427</b>	<b>64 %</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	343	-575	-575	160 %	587	-286	-286	--
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	13	-202	-202	106 %	28	-191	-191	115 %
<b>Konzernergebnis<sup>2</sup></b>	<b>330</b>	<b>-373</b>	<b>-373</b>	<b>188 %</b>	<b>559</b>	<b>-95</b>	<b>-95</b>	<b>--</b>
<b>Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>0,58</b>	<b>-0,66</b>	<b>-0,66</b>	<b>188 %</b>	<b>0,99</b>	<b>-0,17</b>	<b>-0,17</b>	<b>--</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

Um die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung mit der für das Geschäftsjahr 2025 gegebenen Prognose vergleichbar darzustellen, werden die Kennzahlen vor Sondereinflüssen dargestellt.

Die Finanzkennzahlen für das 1. Halbjahr 2025 und 2024 sowie das 2. Quartal 2025 und 2024 beinhalten Sondereinflüsse.

Diese betreffen:

- ▶ Kosten- und Effizienzprogramme
- ▶ Anpassungen des Bestandsportfolios
- ▶ Fresenius-Transformation (unter anderem Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed, Transformation/Vamed Ausstieg, IT-Transformation, Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care)

- ▶ Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care
- ▶ Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (Auswirkungen PPA Equity-Methode Fresenius Medical Care sowie Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (30. Juni 2025: ~29%))

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment „Corporate/Sonstige“ ausgewiesen.

## Überleitungsrechnung Fresenius-Konzern

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt	H1/2025	H1/2024	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
<b>Umsatz berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>5.581</b>	<b>5.440</b>	<b>3 %</b>	<b>5 %</b>	<b>11.232</b>	<b>10.790</b>	<b>4 %</b>	<b>5 %</b>
Anpassungen des Bestandsportfolios	-1	-			-1	-30		
Fresenius-Transformation	-9	-26			-29	-63		
<b>Umsatz (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>5.571</b>	<b>5.414</b>	<b>3 %</b>	<b>5 %</b>	<b>11.202</b>	<b>10.697</b>	<b>5 %</b>	<b>6 %</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>560</b>	<b>559</b>	<b>0 %</b>	<b>1 %</b>	<b>1.247</b>	<b>1.158</b>	<b>8 %</b>	<b>8 %</b>
Kosten- und Effizienzprogramme	38	11			53	26		
Anpassungen des Bestandsportfolios	7	1			11	8		
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	4	-			-72	-		
Fresenius-Transformation	45	89			69	99		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>654</b>	<b>660</b>	<b>-1 %</b>	<b>0 %</b>	<b>1.308</b>	<b>1.291</b>	<b>1 %</b>	<b>2 %</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>330</b>	<b>-373</b>	<b>188 %</b>	<b>190 %</b>	<b>559</b>	<b>-95</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
Kosten- und Effizienzprogramme	29	15			43	27		
Anpassungen des Bestandsportfolios	6	8			9	20		
Fresenius-Transformation	60	739			305	778		
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	25	-			-32	-		
Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care	42	68			98	158		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>492</b>	<b>457</b>	<b>8 %</b>	<b>10 %</b>	<b>982</b>	<b>888</b>	<b>11 %</b>	<b>11 %</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

## INVESTITIONEN

Fresenius investierte im 1. Halbjahr 2025 368 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 3,3 % des Konzernumsatzes (1. Halbjahr 2024: 333 Mio €; 3,1 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Produktionsstätten sowie in Krankenhäuser.

Das **Akquisitionsvolumen** betrug im 1. Halbjahr 2025 89 Mio € (1. Halbjahr 2024: 45 Mio €). Davon wurden 67 Mio € für Rückkäufe eigener Forderungen verwendet. Darüber hinaus betreffen die Akquisitionsausgaben Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Biosimilars-Geschäft bei Fresenius Kabi.

## DESINVESTITIONEN

### Fresenius Vamed

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Reha-Geschäft der Fresenius Vamed an PAI Partners, eine international tätige Private-Equity-Firma, veräußert. Nach der Veräußerung im September 2024 behielt der Fresenius-Konzern über eine Beteiligung an der Aceso Topco 1 S.à r.l. einen Anteil von 30 % an dem Geschäft, der nach der Equity-Methode bilanziert wird. Aufgrund einer im Juni 2025 bei der Aceso Topco 1 S.à r.l. durchgeführten Kapitalerhöhung wurde der Anteil des Fresenius-Konzerns auf 23,4 % verringert. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Fresenius Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

## INVESTITIONEN/AKQUISITIONEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	H1/2025	H1/2024	Davon Sachanlagen	Davon Akquisitionen	Wachstum	Anteil am Gesamt- volumen
Fresenius Kabi	146	165	125	21	-12 %	32 %
Fresenius Helios	272 <sup>1</sup>	196	205	67	39 %	60 %
Corporate/Sonstige	39	17	38	1	129 %	8 %
<b>Gesamt</b>	<b>457</b>	<b>378</b>	<b>368</b>	<b>89</b>	<b>21 %</b>	<b>100 %</b>

<sup>1</sup> Davon wurden 67 Mio € für Rückkäufe eigener Forderungen verwendet.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag übernimmt die Aktivitäten der Fresenius Vamed in ihrem österreichischen Heimatmarkt. Dazu gehören die für die technische Betriebsführung des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien) verantwortlichen Einheiten der Fresenius Vamed, das österreichische Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering sowie Anteile an mehreren Thermen in Österreich. Es wird erwartet, dass die Veräußerung voraussichtlich im Verlauf des 2. Halbjahres 2025 abgeschlossen sein wird. Über die Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH) wurde am 31. Januar 2025 eine Vereinbarung getroffen. Die Veräußerung wurde unter Mitgabe von Liquidität bzw. künftig noch zu leistenden Zahlungsverpflichtungen am 31. März 2025 abgeschlossen. Aus der Transaktion ergab sich ein negativer Sondereinfluss in Höhe von 210 Mio €, der im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen ist. Davon werden 201 Mio € in zukünftigen Perioden bis zum Jahr 2027 zahlungswirksam. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen

liegen die gesamten Sondereinflüsse für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft somit im Rahmen des erwarteten hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereichs. Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed werden in den relevanten Perioden als separate Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen.

## Weitere Desinvestitionen

Am 4. März 2025 hat der Fresenius-Konzern die Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie bekannt gegeben. Des Weiteren gab der Fresenius-Konzern die Platzierung von vorrangigen unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 600 Mio € bekannt, die in Aktien der Fresenius Medical Care AG umtauschbar sind. Insgesamt hat der Fresenius-Konzern einen Bruttoemissionserlös von rund 1,1 Mrd € erhalten.

Nach der Ankündigung von Fresenius Medical Care AG (FME) im Juni 2025 ein Aktienrückkaufprogramm zu initiieren, beabsichtigt Fresenius, Aktien von FME anteilig zu verkaufen, um den derzeitigen Anteil an FME in Höhe von rund 28,6 % stabil zu halten. Der endgültige Umfang und die Tranchierung des Aktienverkaufs werden auf Grundlage der Struktur des Aktienrückkaufprogramms von FME festgelegt. Wie bereits angekündigt, bleibt Fresenius ein aktiver Aktionär und wird nicht weniger als 25 Prozent plus eine Aktie an FME halten.

Die Mittel aus dem Aktienverkauf wird Fresenius für Investitionen in die Kerngeschäfte verwenden, die im Einklang mit der Strategie #FutureFresenius und den Prioritäten der Kapitalallokation stehen. Dazu gehört die weitere Stärkung der Bilanz, der Abbau der Verschuldung sowie die Steigerung des Unternehmenswerts und langfristiges Wachstum.

Der Fresenius-Konzern hat am 8. April 2025 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Anápolis, Brasilien, an EMS, ein internationales Pharmaunternehmen, unterzeichnet. Das Werk wurde zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im 3. Quartal 2025 erfolgen.

## CASHFLOW

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 433 Mio € (2. Quartal 2024: 756 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die hohe Vorjahresbasis zurückzuführen, die unter anderem durch Energiekostenhilfen in Deutschland sowie von weiteren Mittelzuflüssen bei Fresenius Helios erhöht war. Die operative Cashflow-Marge betrug 7,8 % (2. Quartal 2024: 14,0 %).

Der **Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 342 Mio € (2. Quartal 2024: 722 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf -286 Mio € (2. Quartal 2024: 749 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf -334 Mio € (2. Quartal 2024: 704 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Ausschüttung der Dividende zurückzuführen.

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel im 1. Halbjahr 2024 auf 507 Mio € (1. Halbjahr 2024: 714 Mio €). Die operative Cashflow-Marge betrug 4,5 % (1. Halbjahr 2024: 6,7 %).

Der **Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 238 Mio € (1. Halbjahr 2024: 490 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf -116 Mio € (1. Halbjahr 2024: 577 Mio €). Die Vorjahresbasis war aufgrund der Aussetzung der Dividendenzahlung erhöht.

In 2025 beinhaltet die Dividendenzahlung 93 Mio €, die an die Minderheitengesellschafter einer im Mehrheitsbesitz von Fresenius stehenden Gesellschaft erfolgte.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024 angepasst <sup>1</sup>	Wachstum	H1/2025	H1/2024 angepasst <sup>1</sup>	Wachstum
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	345	238	45 %	816	560	46 %
Abschreibungen	268	325	-18 %	530	594	-11 %
Erträge/Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-38	-1	--	-56	29	--
Veränderung Working Capital und Sonstiges	-142	194	-173 %	-783	-469	-67 %
<b>Operativer Cashflow – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>433</b>	<b>756</b>	<b>-43 %</b>	<b>507</b>	<b>714</b>	<b>-29 %</b>
<b>Operativer Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-15</b>	<b>-48</b>	<b>69 %</b>	<b>-33</b>	<b>-4</b>	<b>--</b>
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>418</b>	<b>708</b>	<b>-41 %</b>	<b>474</b>	<b>710</b>	<b>-33 %</b>
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-212	-146	-45 %	-390	-336	-16 %
Dividenden erhalten von Fresenius Medical Care	121	112	8 %	121	112	8 %
<b>Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>342</b>	<b>722</b>	<b>-53 %</b>	<b>238</b>	<b>490</b>	<b>-51 %</b>
<b>Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-15</b>	<b>-52</b>	<b>71 %</b>	<b>-33</b>	<b>-14</b>	<b>-136 %</b>
<b>Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>327</b>	<b>670</b>	<b>-51 %</b>	<b>205</b>	<b>476</b>	<b>-57 %</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen/Erlöse aus Verkauf	-68	27	--	382	175	118 %
Dividendenzahlungen	-560	0	--	-656	--	--
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-48	-45	-7 %	-80	-88	9 %
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-334</b>	<b>704</b>	<b>-147 %</b>	<b>-116</b>	<b>577</b>	<b>-120 %</b>
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-23</b>	<b>-39</b>	<b>41 %</b>	<b>-254</b>	<b>-15</b>	<b>--</b>
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>-357</b>	<b>665</b>	<b>-154 %</b>	<b>-370</b>	<b>562</b>	<b>-166 %</b>
Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-812	-567	-43 %	-889	-1.967	55 %
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-26	-8	--	-35	-7	--
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-1.172</b>	<b>129</b>	<b>--</b>	<b>-1.040</b>	<b>-1.397</b>	<b>26 %</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten** fiel auf -370 Mio € (1. Halbjahr 2024: 562 Mio €). Die Vorjahresbasis war erhöht aufgrund der Aussetzung der Dividendenzahlung. Darüber hinaus fiel der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden aufgrund des negativen Cashflows von nicht fortgeführten Aktivitäten.

Die **Cash Conversion Rate (CCR)**, die das Verhältnis des adjustierten Free Cashflow<sup>1</sup> zum EBIT vor Sondereinflüssen abbildet, betrug im 1. Halbjahr 2025 1,0 (LTM).

<sup>1</sup> Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden; vor Zinsen, Steuern und Sondereinflüssen

## VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die **Bilanzsumme** des Konzerns fiel um -5 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 41.320 Mio € (31. Dezember 2024: 43.550 Mio €).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** fielen um -5 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 10.883 Mio € (31. Dezember 2024: 11.446 Mio €).

Die **langfristigen Vermögenswerte** fielen um -5 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 30.437 Mio € (31. Dezember 2024: 32.104 Mio €).

**Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte** beliefen sich auf 229 Mio € (31. Dezember 2024: 310 Mio €).

**Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten** beliefen sich auf 324 Mio € (31. Dezember 2024: 424 Mio €).

Das **Eigenkapital** fiel um -7 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 18.942 Mio € (31. Dezember 2024: 20.290 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 45,8 % (31. Dezember 2024: 46,6 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns fielen um -5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 12.852 Mio € (31. Dezember 2024: 13.577 Mio €). Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten**<sup>2</sup> des Konzerns stiegen um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 11.626 Mio € (31. Dezember 2024: 11.295 Mio €).

Der **Verschuldungsgrad** zum 30. Juni 2025 lag bei 3,1x<sup>1,2</sup> (31. Dezember 2024: 3,0x<sup>1,2</sup>).

Zum 30. Juni 2025 lag der **ROIC**<sup>2</sup> bei 6,2 % (31. Dezember 2024: 6,2 %).

<sup>1</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen / Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

## Bilanz

### AKTIVA

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Flüssige Mittel	1.226	2.282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.803	3.500
Vorräte	2.592	2.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.575	1.422
Sonstige Vermögenswerte	1.202	1.145
Ertragsteuerforderungen	256	214
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	229	310
<b>I. Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.883</b>	<b>11.446</b>
Sachanlagen	8.355	8.569
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.275	1.321
Firmenwerte	14.558	15.085
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.270	2.422
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	2.803	3.639
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	462	426
Sonstige Vermögenswerte	252	231
Latente Steuern	462	411
<b>II. Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>30.437</b>	<b>32.104</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>41.320</b>	<b>43.550</b>

### PASSIVA

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.147	1.359
Finanzverbindlichkeiten	1.005	746
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	169	172
Anleihen	1.082	1.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.672	1.549
Sonstige Verbindlichkeiten	2.040	2.094
Rückstellungen	639	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	220	148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	324	424
<b>A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.298</b>	<b>9.009</b>
Finanzverbindlichkeiten	1.427	1.740
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.285	1.328
Anleihen <sup>1</sup>	7.884	7.737
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.001	965
Sonstige Verbindlichkeiten	235	252
Pensionsrückstellungen	569	605
Rückstellungen	676	717
Ertragsteuerverbindlichkeiten	336	280
Latente Steuern	667	627
<b>B. Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>14.080</b>	<b>14.251</b>
<b>I. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>22.378</b>	<b>23.260</b>
<b>A. Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>660</b>	<b>748</b>
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.314	4.315
Gewinnrücklage	13.937	14.038
Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)	-532	626
<b>B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>18.282</b>	<b>19.542</b>
<b>II. Summe Eigenkapital</b>	<b>18.942</b>	<b>20.290</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>41.320</b>	<b>43.550</b>

<sup>1</sup> Hierin enthalten ist die begebene Umtauschanleihe.

## DIE UNTERNEHMENSBEREICHE

### FRESENIUS KABI

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Produkte für die Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten. Das Portfolio umfasst Biopharmazeutika, klinische Ernährung, Medizintechnik, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel) sowie Infusionslösungen.

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	H1/2025	H1/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	2.111	2.101	0 %	5 %	4.257	4.152	3 %	5 %
Organisches Umsatzwachstum <sup>3</sup>	6 %	11 %			6 %	10 %		
EBITDA <sup>1</sup>	472	472	0 %	2 %	951	912	4 %	5 %
EBITDA-Marge <sup>1</sup>	22,4 %	22,5 %			22,3 %	22,0 %		
EBIT <sup>1</sup>	346	334	4 %	5 %	706	644	10 %	10 %
EBIT-Marge <sup>1</sup>	16,4 %	15,9 %			16,6 %	15,5 %		
Ergebnis <sup>1,2</sup>	242	203	19 %	21 %	489	395	24 %	25 %
Beschäftigte (30. Juni/31. Dez.)					41.347	41.586	-1 %	

Der **Umsatz** von **Fresenius Kabi** blieb stabil (Wachstum: 0 %; währungsbereinigt: 5 %) bei 2.111 Mio € (2. Quartal 2024: 2.101 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %<sup>3</sup>, im Wesentlichen zurückzuführen auf die gute Entwicklung der Wachstumsvektoren, den starken Beitrag von Pharma und spiegelt die abnehmenden positiven Preiseffekte aus Argentinien wider.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz** von **Fresenius Kabi** um 3 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 4.257 Mio € (1. Halbjahr 2024: 4.152 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %<sup>3</sup>, was auf die Entwicklung aller Geschäftsbereiche, insbesondere der Wachstumsvektoren, zurückzuführen ist.

Der **Umsatz** im **Bereich Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** stieg um 1 % (währungsbereinigt: 7 %, organisch: 7 %<sup>3</sup>) auf 1.164 Mio € (2. Quartal 2024: 1.149 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** um 6 % (währungsbereinigt: 9 %, organisch: 9 %<sup>3</sup>) auf 2.365 Mio € (1. Halbjahr 2024: 2.239 Mio €).

Der **Umsatz** im **Bereich MedTech** stieg um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) und lag bei 392 Mio € (2. Quartal 2024: 389 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 %<sup>3</sup> bedingt durch das gute Wachstum von Zelltherapien in den USA und die solide Entwicklung in Europa.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Med-Tech** um 4 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 791 Mio € (1. Halbjahr 2024: 761 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %<sup>3</sup> angetrieben durch das gute Wachstum von Zelltherapien.

Der **Umsatz** im **Bereich Nutrition** fiel um -5 % (stieg währungsbereinigt: 1 %; stieg organisch: 1 %<sup>3</sup>) auf 581 Mio € (2. Quartal 2024: 610 Mio €) und war deutlich negativ beeinflusst durch den Effekt von Ketosteril aus dem Tendergeschäft in China; ohne Ketosteril ergab sich ein organisches Wachstum im Rahmen des Wachstumsbands. Ferner erreichte der Bereich eine gute Entwicklung in Lateinamerika und Europa. Die Geschäftsentwicklung in den USA war getrieben durch die weiterhin erfolgreiche Markteinführung von Lipidemulsionen.

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Im 1. Halbjahr 2025 blieb der **Umsatz im Bereich Nutrition** stabil (Wachstum: 0 %; stieg währungsbereinigt: 4 %; stieg organisch: 4 %<sup>3</sup>) bei 1.193 Mio € (1. Halbjahr 2024: 1.189 Mio €) aufgrund der guten Entwicklung in Europa, Lateinamerika und den USA. Gegenläufig wirkte das Tendersgeschäft in China.

Der **Umsatz im Bereich Biopharma** stieg um 26 % (währungsbereinigt: 33 %, organisch: 33 %<sup>3</sup>) auf 190 Mio € (2. Quartal 2024: 150 Mio €). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Markteinführung von Tynne in Europa und den USA.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz im Bereich Biopharma** um 31 % (währungsbereinigt: 36 %, organisch: 36 %<sup>3</sup>) auf 380 Mio € (1. Halbjahr 2024: 289 Mio €) im Wesentlichen angetrieben durch die Markteinführung von Tynne in Europa und den USA.

Der **Umsatz im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** blieb stabil (Wachstum: 0 %; stieg währungsbereinigt: 3 %, stieg organisch: 5 %<sup>3</sup>) bei 947 Mio € (2. Quartal 2024: 951 Mio €). Das organische Wachstum wurde angetrieben durch gute Volumina, inklusive I.V.-Flüssigkeiten, und Europa mit positiver Preisentwicklung.

Im 1. Halbjahr 2025 fiel der **Umsatz im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** um -1 % (währungsbereinigt: 0 %, stieg organisch: 2 %<sup>3</sup>) auf 1.892 Mio € (1. Halbjahr 2024: 1.913 Mio €) aufgrund der hohen Vorjahresbasis.

Der **EBIT<sup>1</sup> von Fresenius Kabi** stieg um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 346 Mio € (2. Quartal 2024: 334 Mio €), was auf die starke Margenentwicklung bei Pharma, Medtech und Biopharma sowie auf anhaltende Verbesserungen bei der Kostenbasis zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 16,4 % (2. Quartal 2024: 15,9 %) und damit trotz negativer Transaktionswährungseffekte und der Herausforderungen verbunden mit dem Nutrition-Geschäft in China am oberen Ende des Ausblicks.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **EBIT<sup>1</sup> von Fresenius Kabi** um 10 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 706 Mio € (1. Halbjahr 2024: 644 Mio €), was auf eine gute Umsatzentwicklung bei den Wachstumsfaktoren sowie auf anhaltende Verbesserungen bei der Kostenbasis zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 16,6 % (1. Halbjahr 2024: 15,5 %).

Der **EBIT<sup>1</sup> der Wachstumsvektoren** fiel um -2 % (stieg währungsbereinigt: 3 %) auf 166 Mio € (2. Quartal 2024: 169 Mio €) aufgrund des negativen Effekts von Ketosteril im Bereich Nutrition. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 14,3 % (2. Quartal 2024: 14,7 %).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **EBIT<sup>1</sup> der Wachstumsvektoren** um 19 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 350 Mio € (1. Halbjahr 2024: 293 Mio €) aufgrund der positiven Entwicklung in den Bereichen Biopharma und MedTech. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 14,8 % (1. Halbjahr 2024: 13,1 %).

Der **EBIT<sup>1</sup> im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** stieg um 11 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 206 Mio € (2. Quartal 2024: 185 Mio €), dank Margenausweitung basierend auf anhaltenden Verbesserungen bei der Kostenbasis, unterstützt von einigen Einmaleffekten. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 21,7 % (2. Quartal 2024: 19,5 %).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **EBIT<sup>1</sup> im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** um 8 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 422 Mio € (1. Halbjahr 2024: 391 Mio €), dank Margenausweitung, unterstützt von einigen Einmaleffekten in Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 22,3 % (1. Halbjahr 2024: 20,4 %).

Das **Ergebnis<sup>1,2</sup>** stieg um 19 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 242 Mio € (2. Quartal 2024: 203 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg das **Ergebnis<sup>1,2</sup>** um 24 % (währungsbereinigt: 25 %) auf 489 Mio € (1. Halbjahr 2024: 395 Mio €).

Der **operative Cashflow** lag bei 217 Mio € (2. Quartal 2024: 259 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 10,3 % (2. Quartal 2024: 12,3 %).

Im 1. Halbjahr 2025 betrug der **operative Cashflow** 327 Mio € (1. Halbjahr 2024: 416 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 7,7 % (1. Halbjahr 2024: 10,0 %).

Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich<sup>4</sup>. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> soll in einer Bandbreite von 16 bis 16,5 %<sup>5</sup> liegen (strukturelles Margenband: 16 bis 18 %).

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE&Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

<sup>4</sup> Basis 2024: 8.414 Mio €

<sup>5</sup> Basis 2024: EBIT-Marge: 15,7 %, vor Sondereinflüssen; 2025 vor Sondereinflüssen

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

## FRESENIUS HELIOS

Fresenius Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien. Helios Deutschland betreibt 84 Krankenhäuser, mehr als 200 Medizinische Versorgungszentren, 30 arbeitsmedizinische Zentren und 6 Präventionszentren. Helios Spanien betreibt 50 Krankenhäuser, ~100 ambulante Gesundheitszentren sowie mehr als 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 7 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	H1/2025	H1/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz <sup>1</sup>	3.370	3.230	4 %	5 %	6.764	6.384	6 %	6 %
Organisches Umsatzwachstum	5 %	7 %			6 %	6 %		
EBITDA <sup>1</sup>	469	485	-3 %	-3 %	934	959	-3 %	-2 %
EBITDA-Marge <sup>1</sup>	13,9 %	15,0 %			13,8 %	15,0 %		
EBIT <sup>1</sup>	337	357	-6 %	-5 %	670	705	-5 %	-5 %
EBIT-Marge <sup>1</sup>	10,0 %	11,1 %			9,9 %	11,0 %		
Ergebnis <sup>1,2</sup>	210	215	-2 %	-1 %	418	424	-1 %	-1 %
Beschäftigte (30. Juni/31. Dez.)					128.975	128.558	0 %	

Der **Umsatz**<sup>1</sup> stieg um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 3.370 Mio € (2. Quartal 2024: 3.230 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 % und lag damit am oberen Ende des strukturellen Wachstumsbands, das von Helios Deutschland getragen wurde. Negative Kalendereffekte rund um Ostern führten zu einer geringeren Auslastung zu Beginn des 2. Quartals 2025 und wirkten belastend auf das Wachstum bei Helios Spanien.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz**<sup>1</sup> um 6 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 6.764 Mio € (1. Halbjahr 2024: 6.384 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 % und lag damit am oberen Ende des strukturellen Wachstumsbands.

Der **Umsatz von Helios Deutschland** stieg um 6 % (organisch: 6 %) auf 2.001 Mio € (2. Quartal 2024: 1.882 Mio €), im Wesentlichen durch positive Preiseffekte und eine gute Entwicklung bei Fallzahlen und den Case-Mix begünstigt.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz von Helios Deutschland** um 7 % (organisch: 7 %) auf 4.047 Mio € (1. Halbjahr 2024: 3.785 Mio €). Das Wachstum war getrieben durch Preiseffekte, steigende Fallzahlen und einen günstigen Case-Mix.

Der **Umsatz von Helios Spanien** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 1.369 Mio € (2. Quartal 2024: 1.348 Mio €), beeinflusst durch den negativen Kalendereffekt rund um Ostern, der zu einer geringeren Auslastung zu Beginn des 2. Quartal 2025 führte sowie Währungsumrechnungseffekte aus den Kliniken in Lateinamerika; die

negativen Effekte konnten zumindest teilweise aufgefangen werden durch gute Auslastung und unterstützt durch positive Preiseffekte. Das organische Wachstum betrug 3 %.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz von Helios Spanien** um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 2.717 Mio € (1. Halbjahr 2024: 2.599 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 %, dank guter Auslastung und positiver Preiseffekte.

Der **EBIT**<sup>1</sup> fiel um -6 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 337 Mio € (2. Quartal 2024: 357 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 10,0 % (2. Quartal 2024: 11,1 %).

Im 1. Halbjahr 2025 fiel der **EBIT**<sup>1</sup> um -5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 670 Mio € (1. Halbjahr 2024: 705 Mio €), bedingt durch das Ende der Energiekostenhilfen im 4. Quartal 2024. Dieser erwartete Rückgang wurde teilweise durch die gute Entwicklung von Helios Spanien aufgefangen. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 9,9 % (1. Halbjahr 2024: 11,0 %).

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Der **EBIT<sup>1</sup> von Helios Deutschland** fiel um -4 % auf 150 Mio € (2. Quartal 2024: 157 Mio €), nachdem das Vorjahresquartal erheblich durch Energiekostenhilfen unterstützt wurde. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 7,5 % (2. Quartal 2024: 8,3 %).

Im 1. Halbjahr 2025 fiel der **EBIT<sup>1</sup> von Helios Deutschland** um -15 % auf 307 Mio € (1. Halbjahr 2024: 362 Mio €), nachdem das Vorjahr erheblich durch Energiekostenhilfen unterstützt war. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 7,6 % (1. Halbjahr 2024: 9,6 %).

Der **EBIT<sup>1</sup> von Helios Spanien** fiel um -6 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 189 Mio € (2. Quartal 2024: 201 Mio €), aufgrund der hohen Vorjahresbasis und des Ostereffekts. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> lag bei 13,8 % (2. Quartal 2024: 14,9 %).

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der **EBIT<sup>1</sup> von Helios Spanien** um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 365 Mio € (1. Halbjahr 2024: 345 Mio €), angetrieben durch ein starkes Wachstum der Aktivitäten der Krankenhäuser in Spanien. Die EBIT-Marge<sup>1</sup> lag bei 13,4 % (1. Halbjahr 2024: 13,3 %).

Das **Ergebnis<sup>1,2</sup>** fiel um -2 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 210 Mio € (2. Quartal 2024: 215 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2025 fiel das **Ergebnis<sup>1,2</sup>** um -1 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 418 Mio € (1. Halbjahr 2024: 424 Mio €).

Der **operative Cashflow** fiel auf 348 Mio € (2. Quartal 2024: 604 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die hohe Vorjahresbasis zurückzuführen, die von Energiekostenhilfen in Deutschland erhöht war. Die Cashflow-Marge lag bei 10,3 % (2. Quartal 2024: 18,7 %).

Im 1. Halbjahr 2025 betrug der **operative Cashflow** 340 Mio € (1. Halbjahr 2024: 487 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 5,0 % (1. Halbjahr 2024: 7,6 %).

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE&Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Basis 2024: 12.739 Mio €

<sup>4</sup> Basis 2024: EBIT-Marge: 10,1 %, vor Sondereinflüssen; 2025 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Fresenius Helios erwartet für das **Geschäftsjahr 2025** ein organisches Umsatzwachstum<sup>3</sup> im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge<sup>4</sup> soll bei rund 10 % liegen (strukturelles Margenband 10 – 12 %).

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 30. Juni 2025 betrug die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern 176.207 (31. Dezember 2024: 176.486). Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen ist hauptsächlich auf den sukzessiven Ausstieg aus Fresenius Vamed (nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten) zurückzuführen.

### ANZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Anzahl Mitarbeiter	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	Wachstum
Fresenius Kabi	41.347	41.586	-1 %
Fresenius Helios	128.975	128.558	0 %
Corporate/Sonstige	5.885	6.342	-7 %
<b>Gesamt</b>	<b>176.207</b>	<b>176.486</b>	<b>0 %</b>

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Therapien zu verbessern, gehört zu den festen Bestandteilen unserer Strategie. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten finden im Wesentlichen im Unternehmensbereich Fresenius Kabi statt. Wir richten unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Kernkompetenzen in folgenden Bereichen aus:

- ▶ generische I.V.-Arzneimittel
- ▶ Biosimilars
- ▶ Infusions- und Ernährungstherapien
- ▶ Medizintechnik

Neben neuen Produkten entwickeln und optimieren wir vor allem Therapien, Behandlungsverfahren und Dienstleistungen.

### FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWAND NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	H1/2025	H1/2024	Wachstum
Fresenius Kabi <sup>1</sup>	301	292	3 %
Fresenius Helios	2	1	100 %
Corporate	1	0	
<b>Gesamt<sup>1</sup></b>	<b>304</b>	<b>293</b>	<b>4 %</b>

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

## RATING

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt das aktuelle Unternehmensrating und den Ausblick der Fresenius SE & Co. KGaA:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB -
Ausblick	stabil	stabil	stabil

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Bei den Chancen und Risiken des Fresenius-Konzerns haben sich gegenüber der Darstellung in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2024 folgende wesentliche Entwicklungen bis zum 30. Juni 2025 ergeben.

Insbesondere seit April 2025 ergaben sich durch Zollerhöhungen und Ankündigungen der US-Administration weitere wesentliche Änderungen in der US-Handelspolitik, die negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben können, insbesondere mit Blick auf Importe von Arzneimitteln und Medizintechnik in die USA sowie auf deren Lieferketten.

Ende Juli 2025 erzielten die USA und die Europäische Union eine Einigung im Zollstreit. Die neue Vereinbarung sieht einen Basiszollsatz von 15 % auf europäische Exporte in die USA vor. Es verbleiben zum jetzigen Zeitpunkt Unsicherheiten im Hinblick darauf, ob, wann und in welcher Höhe zusätzliche potenzielle Zölle auf pharmazeutische Produkte erhoben werden könnten. Das hohe Maß an Unsicherheit im Zusammenhang mit den US-Zöllen und die damit verbundene Volatilität stellen zusätzliche Herausforderungen im aktuellen Geschäftsumfeld dar. Reaktionen von US-Handelspartnern, insbesondere seitens China und der EU, können sich darüber hinaus negativ auf das US-Geschäft und die Lieferketten des Fresenius-Konzerns auswirken. Die damit verbundenen Risiken für das Geschäft des Fresenius-Konzerns haben zu einer Erhöhung in der Risikogruppe Wirtschafts- & Marktbedingungen geführt. Während die potenziellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns kontinuierlich beobachtet werden, werden alternative Produktions- und Beschaffungsstrategien für die betroffenen Produkte geprüft.

Darüber hinaus wurde im 1. Halbjahr 2025 ein wesentlicher Fortschritt durch die Restrukturierung der Fresenius Vamed erzielt. Im Zuge des Verkaufs des internationalen Projektgeschäfts der Vamed an die Worldwide Hospitals Group wurden Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft der Vamed neu bewertet. Dies führte zu einer Erhöhung in der Risikogruppe Akquisitionen, Investitionen und Transformationen. Gegenläufig hierzu sind durch den Verkauf des internationalen Projektgeschäftes operative Projektrisiken nicht mehr Teil der Risikoberichterstattung. Dies betrifft insbesondere Risiken aus laufenden Großprojekten und führte zu einer Reduktion der Risikogruppe Produktion & Services.

Davon abgesehen stellt sich die Risikosituation für die verbleibenden TOP 10 Risikogruppen nahezu unverändert wie folgt dar.

Für die Risikogruppe Finanzierung im Gesundheitswesen, Innovation und Wettbewerb sind weiterhin nationale Tendergeschäfte in China im Rahmen des „National Volume-based Procurement“ (NVBP) und des „Provincial Volume-based Procurement“ (PVBP) sowie Planungsunsicherheiten rund um die Krankenhausreform sowie um das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz in Deutschland wesentliche Risikotreiber. Darüber hinaus sieht sich der Fresenius-Konzern nach wie vor mit einem intensiven Wettbewerbsumfeld – insbesondere in den USA sowie mit Blick auf die Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Dienstleistungen – konfrontiert.

Die Entwicklung der Abhängigkeit von Abnehmern in den USA sowie potenzielle Markteintrittsverzögerungen und Marktabsatzdefizite neuer Produkte stellen Risiken für Fresenius Kabi in der Risikogruppe Vertrieb, Kunden und Produktstrategie dar.

Zusätzlich hat sich der Fresenius-Konzern im normalen Geschäftsverlauf fortlaufend mit Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren sowie externen als auch internen Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte seiner Geschäftstätigkeit zu befassen. Über rechtliche Verfahren wird auf Seite 54 im Konzern-Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht berichtet.

Für den Fresenius-Konzern nach wie vor relevant sind außerdem Fremdwährungs- und Zinsrisiken. Darüber hinaus können Fehler in der finanziellen oder nichtfinanziellen Berichterstattung wesentliche Auswirkungen auf den Fresenius-Konzern haben.

Compliance-Risiken, insbesondere hinsichtlich des sich ständig wandelnden regulatorischen Umfelds, sind für den Fresenius-Konzern auch weiterhin von Relevanz. Weitere mögliche Risiken werden zudem regelmäßig im Rahmen von Compliance-Untersuchungen betrachtet.

Zudem sieht sich der Fresenius-Konzern fortwährend mit einer sehr ausgeprägten Bedrohungslage für die Cybersicherheit, insbesondere in Gesundheitseinrichtungen und Produktionsstätten, konfrontiert. Hierbei spielen auch weiterhin der Ukraine-Krieg und die Haltung der russischen Regierung gegenüber Ländern, die die Ukraine unterstützen, eine wesentliche Rolle. Die Entwicklungen in diesem Zusammenhang werden weiterhin sehr genau beobachtet, sowie Pläne und Maßnahmen für den Fall einer möglichen Eskalation entworfen.

Der Fresenius-Konzern arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seines Business-Continuity-Managements und baut Produktionskapazitäten stetig aus, um so auf potenzielle Produktionsausfälle und Lieferverzögerungen reagieren zu können.

Dies gilt auch für Risiken in Bezug auf die Zulassung bzw. Qualität von Produkten und Dienstleistungen.

Insgesamt können sich die genannten Faktoren negativ auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

## AUSBLICK 2025

### ERWARTUNGEN ZU EINFLÜSSEN AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 sind Tendenzen einer sich ändernden geopolitischen Ordnung beobachtbar. Hieraus sich möglicherweise ergebende Implikationen für beispielsweise Zölle, Steuern, Regulierung, Verwaltungen oder auch grundsätzlich die politische Entscheidungsfindung können direkte und indirekte negative Auswirkungen auf das Branchenumfeld bzw. auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben, die derzeit jedoch nicht abschätzbar sind.

Der im Februar gegebene Ausblick von Fresenius berücksichtigte das sich schnell verändernde makroökonomische und geopolitische Umfeld, das zu einem höheren Maß an operativer Unsicherheit führte. Die Prognose spiegelt weiterhin aktuelle Faktoren und bekannte Unsicherheiten wider, zum Beispiel Auswirkungen durch Zölle – soweit diese derzeit einschätzbar sind. Der Ausblick berücksichtigt keine möglichen Extremszenarien, die sich aus dem dynamischen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld ergeben und die das Unternehmen, seine Wettbewerber und den Gesundheitssektor insgesamt beeinträchtigen könnten.

Unbenommen dessen beurteilt der Vorstand die Geschäftsaussichten für den Konzern als positiv und erwartet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025.

Mögliche Auswirkungen erhöhter Volatilität und eingeschränkter Visibilität auf Geschäftsentwicklung und Bilanz wird Fresenius weiterhin genau beobachten.

Alle Annahmen sind mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

## UMSATZ UND ERGEBNIS DES KONZERNS

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir für den Konzern nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

### ZIELE DES KONZERNS 2025

	Ziele 2025	Basis 2024
Umsatz, Wachstum (organisch)	5–7 % (zuvor: 4–6 %)	21.526 Mio € (organisches Wachstum: 8 %)
EBIT, Wachstum <sup>1</sup> (währungsbereinigt)	3–7 %	2.489 Mio € (währungsbereinigtes Wachstum: 10 %)

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

## UMSATZ UND ERGEBNIS DER OPERATING COMPANIES

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir in den Operating Companies nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

### ZIELE DER OPERATING COMPANIES 2025

Operating Companies <sup>1</sup>	Ziele 2025	Basis 2024
<b>Fresenius Kabi</b>		
Umsatz, Wachstum (organisch)	Mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum 16–16,5 % (Strukturelles Margenband: 16–18 %)	8.414 Mio € 1.319 Mio € (Marge: 15,7 %)
EBIT-Marge		
<b>Fresenius Helios</b>		
Umsatz, Wachstum (organisch)	Mittleres einstelliges prozentuales Wachstum Rund 10 % (Strukturelles Margenband: 10–12 %)	12.739 Mio € 1.288 Mio € (Marge: 10,1 %)
EBIT-Marge		

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

## AUFWENDUNGEN

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (vor Sondereinflüssen) am Konzernumsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht steigt (2024: 11,8 %).

## STEUERRATE

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass die Steuerquote zwischen 25 und 26 % betragen wird (2024: 25,9 %).

## LIQUIDITÄT UND KAPITALMANAGEMENT

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine Cash Conversion Rate von etwa 1,0.

Darüber hinaus verfügen wir über einen angemessenen Finanzierungsspielraum mit umfangreichen freien Kreditlinien aus syndizierten oder bilateral mit Banken vereinbarten Kreditlinien.

Die Finanzierungsaktivitäten im Jahr 2025 werden im Wesentlichen auf die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten ausgerichtet sein, die im Jahr 2025 fällig werden.

Der zu erwartende Nettozinsaufwand für das Geschäftsjahr 2025 liegt nunmehr bei rund 350 Mio € (zuvor: 370 Mio € bis 390 Mio €).

Auch im Jahr 2025 wird die Reduzierung der Verschuldung für uns von zentraler Bedeutung sein. Im Februar 2025 haben wir unseren Zielkorridor für den Verschuldungsgrad angepasst. Der selbst gesetzte Zielkorridor liegt bei 2,5 x bis 3,0 x.

Ohne weitere Akquisitionen und Desinvestitionen rechnet Fresenius damit, dass der Verschuldungsgrad gemessen an der Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA<sup>1</sup> zum Jahresende 2025 innerhalb des neuen selbst gesetzten Zielkorridors von 2,5 x bis 3,0 x liegen wird (31. Dezember 2024: 3,0 x).

Darüber hinaus sind für das Geschäftsjahr 2025 keine wesentlichen Änderungen in der Finanzierungsstrategie geplant.

## INVESTITIONEN

Wir planen, im Geschäftsjahr 2025 rund 5 % des Umsatzes in Sachanlagen zu investieren. Rund 56 % der vorgesehenen Investitionen entfallen auf Fresenius Helios und rund 38 % auf Fresenius Kabi.

Fresenius Helios wird primär in Maßnahmen an den einzelnen Klinikstandorten in Deutschland sowie in Krankenhausneubauten und -erweiterungen in Spanien investieren.

Fresenius Kabi wird 2025 im Wesentlichen Erweiterungs- und Erhaltungsinvestitionen tätigen. Hierzu gehören insbesondere der Ausbau von Fertigungsstätten sowie Einlizenzierungsprojekte für Biosimilars-Moleküle.

Mit einem Anteil von rund 88 % ist Europa im Planungszeitraum regionaler Investitionsschwerpunkt. Rund 8 % der Investitionen sollen in Nordamerika und rund 2 % in Asien, Lateinamerika und Afrika getätigt werden. Rund 43 % der Gesamtsumme sind für Investitionen in Deutschland vorgesehen.

Wir gehen davon aus, dass die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) im Geschäftsjahr 2025 über 6 % liegen wird (2024: 6,2 %).

## KAPITALSTRUKTUR

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass die Eigenkapitalquote rund 2 Prozentpunkte über dem Vorjahr liegen wird (2024: 47 %). Darüber hinaus wird erwartet, dass die Finanzverbindlichkeiten in Relation zur Bilanzsumme gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht zurückgehen werden (2024: 31 %).

## DIVIDENDE

Fresenius hat sich im Fresenius Financial Framework zum Ziel gesetzt, attraktive und vorhersehbare Dividendenrenditen zu generieren. Im Rahmen der Gesamtjahresberichterstattung im Februar 2025 hat Fresenius eine neue Dividendenpolitik definiert. Unser Ziel ist die Ausschüttung von ~30-40 % des Core Net Income (Konzernergebnis ohne FMC, vor Sondereinflüssen). Die neue Dividendenpolitik spiegelt die Prioritäten der Kapitalallokation im Einklang mit der #FutureFresenius-Strategie wider. Ferner unterstreicht dies unsere Absicht in Wachstum zu reinvestieren, den Verschuldungsgrad zu senken, ein solides Investment-Grade-Rating aufrechtzuerhalten und eine attraktive Aktionärsvergütung zu bieten.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 € je Aktie vorgeschlagen. Die Ausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre der Fresenius SE & Co. KGaA belief sich damit auf 563 Mio € oder 32 % des Konzernergebnisses. Bemessen am Jahreschlusskurs 2024 betrug die Dividendenrendite 3,0 %.

## NICHTFINANZIELLE ZIELE

Die KPIs decken die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen medizinische Qualität und Beschäftigte ab und diese quantitativen ESG KPIs sind in der kurzfristigen variablen Vorstandsvergütung (Short-term Incentive – STI) reflektiert.

Das Thema Beschäftigte wird mit der Kennzahl Employee Engagement Index (EEI) für den Fresenius-Konzern gemessen. Fresenius strebt einen EEI von 4,33 (erreicht 2024: 4,02) für das Geschäftsjahr 2025 an (entspricht 100% Zielerreichung).

Das Thema medizinische Qualität setzt sich aus gleich gewichteten Kennzahlen zusammen, die auf Unternehmensbereichsebene festgelegt sind. Die Kennzahlen orientieren sich an der jeweiligen Wesentlichkeit für das Geschäftsmodell.

Fresenius Kabi strebt einen Audit & Inspection Score von höchstens 2,3 (erreicht 2024: 1,7) an (100 % Zielerreichung).

Helios Deutschland möchte einen Inpatient Quality Indicator (G-IQI) Score von mindestens 88 % (erreicht 2024: 90,7 %) erreichen (100 % Zielerreichung), für Helios Spanien ist ein Wert von mindestens 75 % (erreicht 2024: 73,3 %) festgelegt (100 % Zielerreichung).

<sup>1</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Dividende der Fresenius Medical Care; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024 angepasst <sup>1</sup>	Q2/2024 bisher	H1/2025	H1/2024 angepasst <sup>1</sup>	H1/2024 bisher
Umsatz	5.581	5.440	5.460	11.232	10.790	10.837
Umsatzkosten	-4.123	-4.015	-4.237	-8.363	-7.951	-8.237
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.458</b>	<b>1.425</b>	<b>1.223</b>	<b>2.869</b>	<b>2.839</b>	<b>2.600</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-740	-720	-811	-1.383	-1.390	-1.487
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-164	-155	-155	-304	-294	-294
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	9	8	65	3	2
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>560</b>	<b>559</b>	<b>265</b>	<b>1.247</b>	<b>1.158</b>	<b>821</b>
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	38	1	1	56	-29	-29
Zinsergebnis	-86	-109	-108	-167	-220	-220
Sonstiges Finanzergebnis	-21	-	-	-34	-	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>491</b>	<b>451</b>	<b>158</b>	<b>1.102</b>	<b>909</b>	<b>572</b>
Ertragsteuern	-146	-213	-170	-286	-349	-295
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern</b>	<b>345</b>	<b>238</b>	<b>-12</b>	<b>816</b>	<b>560</b>	<b>277</b>
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	13	-9	-66	28	10	-55
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	<b>332</b>	<b>247</b>	<b>54</b>	<b>788</b>	<b>550</b>	<b>332</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2	-813	-563	-229	-846	-563
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-193	-136	0	-201	-136
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	<b>-2</b>	<b>-620</b>	<b>-427</b>	<b>-229</b>	<b>-645</b>	<b>-427</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	343	-575	-575	587	-286	-286
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	13	-202	-202	28	-191	-191
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	<b>330</b>	<b>-373</b>	<b>-373</b>	<b>559</b>	<b>-95</b>	<b>-95</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)</b>	<b>0,58</b>	<b>-0,66</b>	<b>-0,66</b>	<b>0,99</b>	<b>-0,17</b>	<b>-0,17</b>
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,59	0,44	0,10	1,40	0,98	0,59
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,01	-1,10	-0,76	-0,41	-1,15	-0,76

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Quartalsabschlusses.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio €	Q2/2025	Q2/2024	H1/2025	H1/2024
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>343</b>	<b>-575</b>	<b>587</b>	<b>-286</b>
<b>Other Comprehensive Income (Loss)</b>				
<b>Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden</b>				
Währungsumrechnungsdifferenzen	-536	26	-828	140
Cashflow Hedges	7	4	17	6
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	1	-	-1	-
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-269	28	-412	75
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden	-1	-1	-2	-1
<b>Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	32	42	32
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-	-1	3	-1
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8	5	18	8
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden	-	-10	-13	-10
<b>Other Comprehensive Income (Loss), netto</b>	<b>-790</b>	<b>83</b>	<b>-1.176</b>	<b>249</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-447</b>	<b>-492</b>	<b>-589</b>	<b>-37</b>
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis</b>	<b>-4</b>	<b>-199</b>	<b>2</b>	<b>-178</b>
<b>Auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis</b>	<b>-443</b>	<b>-293</b>	<b>-591</b>	<b>141</b>

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Quartalsabschlusses.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-BILANZ

#### AKTIVA

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Flüssige Mittel	1.226	2.282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.803	3.500
Vorräte	2.592	2.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.575	1.422
Sonstige Vermögenswerte	1.202	1.145
Ertragsteuerforderungen	256	214
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	229	310
<b>I. Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.883</b>	<b>11.446</b>
Sachanlagen	8.355	8.569
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.275	1.321
Firmenwerte	14.558	15.085
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.270	2.422
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	2.803	3.639
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	462	426
Sonstige Vermögenswerte	252	231
Latente Steuern	462	411
<b>II. Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>30.437</b>	<b>32.104</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>41.320</b>	<b>43.550</b>

#### PASSIVA

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.147	1.359
Finanzverbindlichkeiten	1.005	746
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	169	172
Anleihen	1.082	1.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.672	1.549
Sonstige Verbindlichkeiten	2.040	2.094
Rückstellungen	639	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	220	148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	324	424
<b>A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.298</b>	<b>9.009</b>
Finanzverbindlichkeiten	1.427	1.740
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.285	1.328
Anleihen <sup>1</sup>	7.884	7.737
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.001	965
Sonstige Verbindlichkeiten	235	252
Pensionsrückstellungen	569	605
Rückstellungen	676	717
Ertragsteuerverbindlichkeiten	336	280
Latente Steuern	667	627
<b>B. Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>14.080</b>	<b>14.251</b>
<b>I. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>22.378</b>	<b>23.260</b>
<b>A. Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>660</b>	<b>748</b>
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.314	4.315
Gewinnrücklage	13.937	14.038
Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)	-532	626
<b>B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>18.282</b>	<b>19.542</b>
<b>II. Summe Eigenkapital</b>	<b>18.942</b>	<b>20.290</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>41.320</b>	<b>43.550</b>

<sup>1</sup> Siehe Anmerkungen 14, Anleihen, und 15, Anleihen - Umtauschanleihe

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Quartalsabschlusses.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio €	H1/2025	H1/2024 angepasst <sup>1</sup>	H1/2024 bisher
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>			
<b>Laufende Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	816	560	277
<b>Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Abschreibungen	530	594	613
Veränderung der latenten Steuern	-19	41	27
Gewinn aus Anlagenabgängen sowie aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	-76	0	0
Ertrag/Aufwand aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-56	29	29
<b>Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-459	-369	-372
Vorräte	-190	-157	-147
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-367	-106	-42
Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-4	-66	-47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	215	76	231
Ertragsteuerverbindlichkeiten	117	112	112
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>507</b>	<b>714</b>	<b>681</b>
<b>Mittelabfluss/ -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-33</b>	<b>-4</b>	<b>29</b>
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>474</b>	<b>710</b>	<b>710</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
<b>Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>			
Erwerb von Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	-390	-338	-339
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	2	2
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, finanziellen und immateriellen Vermögenswerten	-90	-49	-49
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	472	224	224
Von Fresenius Medical Care erhaltene Dividenden	121	112	112
<b>Mittelzufluss/ -abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>113</b>	<b>-49</b>	<b>-50</b>
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-221</b>	<b>-10</b>	<b>-9</b>
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-108</b>	<b>-59</b>	<b>-59</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio €

	H1/2025	H1/2024 angepasst <sup>1</sup>	H1/2024 bisher
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
<b>Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>			
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	59	75	75
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-57	-328	-328
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	51	4	4
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-48	-517	-477
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-80	-88	-89
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Anleihen	-1.250	-700	-700
Einzahlungen aus der Begebung der Umtauschanleihe	609	-	-
Tilgung der Wandelanleihe	-	-500	-500
Dividendenzahlungen	-656	-	-
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile, netto	1	-7	-7
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1.371</b>	<b>-2.061</b>	<b>-2.022</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>-19</b>
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.371</b>	<b>-2.041</b>	<b>-2.041</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-35</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>
<b>Nettoabnahme der flüssigen Mittel</b>	<b>-1.040</b>	<b>-1.397</b>	<b>-1.397</b>
<b>Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>2.282</b>	<b>2.562</b>	<b>2.562</b>
abzüglich flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode ausgewiesen unter "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	16	57	57
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>1.226</b>	<b>1.108</b>	<b>1.108</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU ZAHLUNGSVORGÄNGEN,  
DIE IM MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT – FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN ENTHALTEN SIND

in Mio €

	H1/2025	H1/2024 angepasst <sup>1</sup>	H1/2024 bisher
Erhaltene Zinsen	41	36	36
Gezahlte Zinsen	-197	-249	-249
Gezahlte Ertragsteuern	-179	-200	-199

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Quartalsabschlusses.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>563.237</b>	<b>563.237</b>	<b>563</b>	<b>4.326</b>	<b>14.092</b>
Dividendenzahlungen					-
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	2	-99
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				-	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				-	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen					-9
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					-95
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					-95
<b>Stand am 30. Juni 2024</b>	<b>563.237</b>	<b>563.237</b>	<b>563</b>	<b>4.328</b>	<b>13.889</b>

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
<b>Stand am 31. Dezember 2024</b>	<b>563.237</b>	<b>563.237</b>	<b>563</b>	<b>4.315</b>	<b>14.038</b>
Dividendenzahlungen					-563
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-1	-98
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				-	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				-	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen				-	-7
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten, leistungsorientierten Pensionsplänen und Anteil aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					8
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					559
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Fremdkapitalinstrumente					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					559
<b>Stand am 30. Juni 2025</b>	<b>563.237</b>	<b>563.237</b>	<b>563</b>	<b>4.314</b>	<b>13.937</b>

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)							Summe Eigenkapital in Mio €
	Währungs- umrechnungs- differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigen- und Fremdkapital- instrumente in Mio €	Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Mio €	Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>313</b>	<b>-65</b>	<b>-156</b>	<b>-31</b>	<b>-43</b>	<b>18.999</b>	<b>652</b>	<b>19.651</b>
Dividendenzahlungen						-	-2	-2
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						-97	-	-97
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						-	124	124
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						-	-39	-39
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-9	12	3
<b>Gesamtergebnis</b>								
Ergebnis nach Ertragsteuern						-95	-191	-286
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		5				5	-	5
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				-1		-1	-	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	128	0	-1	-	-	127	13	140
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			22			22	-	22
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					83	83	-	83
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>128</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>-1</b>	<b>83</b>	<b>141</b>	<b>-178</b>	<b>-37</b>
<b>Stand am 30. Juni 2024</b>	<b>441</b>	<b>-60</b>	<b>-135</b>	<b>-32</b>	<b>40</b>	<b>19.034</b>	<b>569</b>	<b>19.603</b>

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)							
	Währungs- umrechnungs- differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigen- und Fremdkapital- instrumente in Mio €	Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Mio €	Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	Summe Eigenkapital in Mio €
<b>Stand am 31. Dezember 2024</b>	<b>736</b>	<b>-56</b>	<b>-151</b>	<b>-33</b>	<b>130</b>	<b>19.542</b>	<b>748</b>	<b>20.290</b>
Dividendenzahlungen						-563	-93	-656
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						-99	-	-99
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						-	-2	-2
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						-	5	5
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-7	-	-7
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten, leistungsorientierten Pensionsplänen und Anteil aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			-4	-2	-2	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>								
Ergebnis nach Ertragsteuern						559	28	587
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		15				15	-	15
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				2		2	-	2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-803	-1	2	-	-	-802	-26	-828
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			30			30	-	30
Fremdkapitalinstrumente				-1		-1	-	-1
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					-394	-394	-	-394
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-803</b>	<b>14</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>-394</b>	<b>-591</b>	<b>2</b>	<b>-589</b>
<b>Stand am 30. Juni 2025</b>	<b>-67</b>	<b>-42</b>	<b>-123</b>	<b>-34</b>	<b>-266</b>	<b>18.282</b>	<b>660</b>	<b>18.942</b>

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Quartalsabschlusses.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. HALBJAHR

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2025 <sup>2</sup>	2024 <sup>2</sup>	Wachstum	2025 <sup>2</sup>	2024 <sup>2</sup>	Wachstum	2025 <sup>3</sup>	2024 <sup>3,5</sup>	Wachstum	2025	2024 <sup>5</sup>	Wachstum
Umsatz	4.257	4.152	3 %	6.764	6.384	6 %	211	254	-17 %	11.232	10.790	4 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.230	4.126	3 %	6.761	6.371	6 %	241	293	-18 %	11.232	10.790	4 %
davon Innenumsatz	27	26	4 %	3	13	-77 %	-30	-39	23 %	-	-	
Beitrag zum Konzernumsatz	38 %	38 %		60 %	59 %		2 %	3 %		100 %	100 %	
EBITDA	951	912	4 %	934	959	-3 %	-108	-119	9 %	1.777	1.752	1 %
Abschreibungen	245	268	-9 %	264	254	4 %	21	72	-71 %	530	594	-11 %
EBIT	706	644	10 %	670	705	-5 %	-129	-191	32 %	1.247	1.158	8 %
Zinsergebnis/Sonstiges Finanzergebnis	-52	-70	26 %	-110	-142	23 %	-39	-8	--	-201	-220	9 %
Ertragsteuern	-142	-144	1 %	-137	-133	-3 %	-7	-72	90 %	-286	-349	18 %
Nicht beherrschende Anteile	-23	-35	34 %	-5	-6	17 %	0	31	-100 %	-28	-10	-180 %
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		56	-29	--	56	-29	--
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		-229	-645	64 %	-229	-645	64 %
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	489	395	24 %	418	424	-1 %	-348	-914	62 %	559	-95	--
Operativer Cashflow	327	416	-21 %	340	487	-30 %	-193	-193	0 %	474	710	-33 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	181	284	-36 %	135	292	-54 %	-111	-100	-11 %	205	476	-57 %
Aktiva exkl. Fresenius Medical Care <sup>1</sup>	15.674	16.594	-6 %	22.556	22.192	2 %	287	1.125	-74 %	38.517	39.911	-3 %
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care <sup>1</sup>	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		2.803	3.639	-23 %	2.803	3.639	-23 %
Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	3.552	3.568	0 %	7.169	7.269	-1 %	2.131	2.740	-22 %	12.852	13.577	-5 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	3.817	4.004	-5 %	3.782	3.573	6 %	936	1.479	-37 %	8.535	9.056	-6 %
Investitionen, brutto	125	120	4 %	205	196	5 %	38	17	124 %	368	333	11 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	21	45	-53 %	67	0		1	0		89	45	98 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	301	292	3 %	2	1	100 %	1	1	0 %	304	294	3 %
Beschäftigte (Köpfe zum Stichtag) <sup>1</sup>	41.347	41.586	-1 %	128.975	128.558	0 %	5.885	6.342	-7 %	176.207	176.486	0 %
<b>Kennzahlen</b>												
EBITDA-Marge	22,3 %	22,0 %		13,8 %	15,0 %					16,4 % <sup>2</sup>	17,2 % <sup>2</sup>	
EBIT-Marge	16,6 %	15,5 %		9,9 %	11,0 %					11,7 % <sup>2</sup>	12,1 % <sup>2</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	5,8 %	6,5 %		3,9 %	4,0 %					4,7 % <sup>2</sup>	5,1 % <sup>2</sup>	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	7,7 %	10,0 %		5,0 %	7,6 %					4,2 % <sup>2</sup>	6,6 % <sup>2</sup>	
ROIC <sup>1</sup>	8,4 %	8,0 %		5,4 %	5,8 %					6,2 % <sup>4</sup>	6,2 % <sup>4</sup>	

<sup>1</sup> 2024: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Nach Sondereinflüssen

<sup>4</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse.

<sup>5</sup> Die ergebniswirksamen Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen.

Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

## FRESENIUS SE & CO. KGAA

### KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2. QUARTAL

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2025 <sup>1</sup>	2024 <sup>1</sup>	Wachstum	2025 <sup>1</sup>	2024 <sup>1</sup>	Wachstum	2025 <sup>2</sup>	2024 <sup>2,3</sup>	Wachstum	2025	2024 <sup>3</sup>	Wachstum
Umsatz	2.111	2.101	0 %	3.370	3.230	4 %	100	109	-8 %	5.581	5.440	3 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.097	2.088	0 %	3.369	3.223	5 %	115	129	-11 %	5.581	5.440	3 %
davon Innenumsatz	14	13	8 %	1	7	-86 %	-15	-20	25 %	-	-	
Beitrag zum Konzernumsatz	38 %	38 %		60 %	59 %		2 %	3 %		100 %	100 %	
EBITDA	472	472	0 %	469	485	-3 %	-113	-73	-55 %	828	884	-6 %
Abschreibungen	126	138	-9 %	132	128	3 %	10	59	-83 %	268	325	-18 %
EBIT	346	334	4 %	337	357	-6 %	-123	-132	7 %	560	559	0 %
Zinsergebnis	-25	-35	29 %	-56	-69	19 %	-26	-5	--	-107	-109	2 %
Ertragsteuern	-67	-79	15 %	-69	-68	-1 %	-10	-66	85 %	-146	-213	31 %
Nicht beherrschende Anteile	-12	-17	29 %	-2	-5	60 %	1	31	-97 %	-13	9	--
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		38	1	--	38	1	--
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		-2	-620	100 %	-2	-620	100 %
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	242	203	19 %	210	215	-2 %	-122	-791	85 %	330	-373	188 %
Operativer Cashflow	217	259	-16 %	348	604	-42 %	-147	-155	5 %	418	708	-41 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	147	192	-23 %	241	530	-55 %	-61	-52	-17 %	327	670	-51 %
Investitionen, brutto	69	68	1 %	106	74	43 %	35	8	--	210	150	40 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	-	37	-100 %	67	0		0	0		67	37	81 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	163	155	5 %	1	1	0 %	0	-1	100 %	164	155	6 %
Kennzahlen												
EBITDA-Marge	22,4 %	22,5 %		13,9 %	15,0 %					16,5 % <sup>1</sup>	17,3 % <sup>1</sup>	
EBIT-Marge	16,4 %	15,9 %		10,0 %	11,1 %					11,7 % <sup>1</sup>	12,2 % <sup>1</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	6,0 %	6,6 %		3,9 %	4,0 %					4,8 % <sup>1</sup>	5,1 % <sup>1</sup>	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	10,3 %	12,3 %		10,3 %	18,7 %					7,5 % <sup>1</sup>	13,1 % <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Nach Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Die ergebniswirksamen Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen.

Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

# INHALTSVERZEICHNIS KONZERN-ANHANG

## 40 Allgemeine Erläuterungen

- 40 1. Grundlagen
  - 40 I. Konzernstruktur
  - 41 II. Grundlage der Darstellung
  - 41 III. Grundsätze der Rechnungslegung
  - 42 IV. Neu angewendete Verlautbarungen
  - 42 V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen
- 42 2. Akquisitionen und Desinvestitionen

## 45 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 45 3. Sondereinflüsse
- 46 4. Umsatz
- 47 5. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
- 47 6. Steuern
- 47 7. Ergebnis je Aktie

## 48 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

- 48 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
- 48 9. Vorräte
- 48 10. Sonstige finanzielle Vermögenswerte
- 49 11. Firmenwerte
- 49 12. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 50 13. Finanzverbindlichkeiten
- 52 14. Anleihen
- 53 15. Anleihen – Umtauschanleihe
- 53 16. Nicht beherrschende Anteile
- 53 17. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA

## 54 Sonstige Erläuterungen

- 54 18. Rechtliche und behördliche Angelegenheiten
- 54 19. Finanzinstrumente
- 57 20. Informationen zum Kapitalmanagement
- 57 21. Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung
- 58 22. Aktienbasierte Vergütungspläne
- 59 23. Wesentliche Ereignisse seit Ende des 1. Halbjahres 2025
- 59 24. Corporate Governance

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

### 1. GRUNDLAGEN

#### 1. Konzernstruktur

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern. Als therapiefokussiertes Gesundheitsunternehmen bietet Fresenius systemkritische Produkte und Dienstleistungen für führende Therapien zur Versorgung kritisch und chronisch kranker Patientinnen und Patienten an. Neben den Tätigkeiten der Muttergesellschaft Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. H., Deutschland, verteilen sich die Aktivitäten zum 30. Juni 2025 auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche:

- ▶ Fresenius Kabi
- ▶ Fresenius Helios

Die Berichtswährung und funktionale Währung des Fresenius-Konzerns ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge überwiegend in Millionen Euro. Beträge, die aufgrund der vorzunehmenden Rundungen unter 1 Mio € fallen, werden mit „0“ gekennzeichnet.

#### AUSSTIEG AUS FRESENIUS VAMED

Im Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern den strukturierten Ausstieg aus der Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet. Auf der Basis eines Gesamtplans erfolgt der Ausstieg in folgenden wesentlichen Schritten:

- ▶ die Veräußerung von 70 % des Reha-Geschäfts an die Private-Equity-Gesellschaft PAI Partners. Die Transaktion war am 31. März 2025 abgeschlossen.

- ▶ der Verkauf der Vamed-Aktivitäten in Österreich an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag. Es wird erwartet, dass die Veräußerung voraussichtlich im Verlauf des 2. Halbjahres 2025 abgeschlossen sein wird.
- ▶ die Veräußerung des Bereichs Health Tech Engineering (HTE), der für das internationale Projektgeschäft verantwortlich war und für etwa 15 % der Umsätze von Fresenius Vamed stand, an die Worldwide Hospitals Group. Ursprünglich war geplant, das HTE-Projektgeschäft sukzessive und geordnet bis zum Jahr 2026 zurückzufahren. Die Transaktion wurde am 31. März 2025 abgeschlossen.

Der Vamed-Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt, wurde auf Fresenius übertragen und wird unter dem Namen Fresenius Health Services (FHS) geführt.

Die Vamed-Aktivitäten in Österreich werden seit Mai 2024 gemäß IFRS 5 als separater Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie in der Konzern-Bilanz (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen. Die Transaktion wird aus Gründen, die außerhalb des Einflussbereichs des Fresenius-Konzerns liegen, nicht innerhalb von zwölf Monaten seit der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten abgeschlossen sein. Der Fresenius-Konzern bleibt dem Veräußerungsplan verpflichtet und erachtet eine Veräußerung weiterhin als höchstwahrscheinlich.

Auch das Reha-Geschäft wurde seit Mai 2024 bis zu dessen Veräußerung im September 2024 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Bilanz und der Konzern-Kapitalflussrechnung als separater Posten gemäß

IFRS 5 ausgewiesen. Seit dem 1. Oktober 2024 wird die Beteiligung gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert.

Seit 31. Januar 2025 bis zur Veräußerung am 31. März 2025 wurde der Bereich HTE in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung als nicht fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Die relevanten IFRS erfordern die Bewertung zum Zeitwert, der sich aus den Kaufpreisen ableitet, sofern dieser Wert unterhalb des Buchwerts des Nettovermögens liegt.

Für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft werden für die kommenden Jahre unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen unverändert insgesamt Sondereinflüsse im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet, die überwiegend zahlungswirksam sind. Die bilanzielle Erfassung erfolgt, wenn und soweit die jeweiligen Ansatzkriterien vorliegen. Infolge des Ausstiegs aus dem Projektgeschäft einschließlich des Zurückfahrens der verbliebenen Vamed-Aktivitäten hat Fresenius Vamed bereits im Geschäftsjahr 2024 Sondereinflüsse in Höhe von 473 Mio € im EBIT erfasst; im 1. Halbjahr 2025 wurden weitere Sondereinflüsse in Höhe von 43 Mio € im EBIT berücksichtigt. Im Zusammenhang mit der Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts an die Worldwide Hospitals Group wurde im 1. Halbjahr 2025 darüber hinaus ein Aufwand in Höhe von 223 Mio € einschließlich operativer Verluste realisiert. Der Aufwand wird im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen und ergibt sich im Wesentlichen aus künftigen Zahlungsverpflichtungen in den kommenden Jahren. Entsprechend hat der Fresenius-Konzern eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 201 Mio € für diese Zahlungsverpflichtungen gebildet.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 5 für im Geschäftsjahr 2025 neu hinzugekommene Anwendungsfälle wurden die Vorjahreszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst.

## II. Grundlage der Darstellung

Die Fresenius SE & Co. KGaA erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) die Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen und zu veröffentlichen.

Der beigefügte und bezüglich der Anhangangaben verkürzte Halbjahres- und Quartalsabschluss entspricht den Vorschriften des „International Accounting Standard“ (IAS) 34. Die primären Abschlussbestandteile werden in einem Format dargestellt, das grundsätzlich mit dem des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 übereinstimmt. Der Halbjahres- und Quartalsabschluss wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „IFRS Interpretations Committee“ (IFRS IC), wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die diesem Halbjahres- und Quartalsabschluss zugrunde liegen, entsprechen im Wesentlichen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet wurden.

## III. Grundsätze der Rechnungslegung KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der verkürzte Halbjahres- und Quartalsabschluss und der Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2025 wurden von unserem Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Halbjahres- und Quartalsabschluss ist im Kontext mit dem Konzern-Anhang zu lesen, der in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellten und veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 enthalten ist.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich neben der erläuterten Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts der Vamed (siehe Anmerkung 2, Akquisitionen und Desinvestitionen) keine weiteren wesentlichen Veränderungen.

Der konsolidierte Halbjahres- und Quartalsabschluss zum 30. Juni 2025 enthält alle nach Einschätzung des Vorstands üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns zu vermitteln.

Aus dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2025 kann nicht notwendigerweise auf das erwartete Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2025 geschlossen werden.

### AUSWEIS

Der Ausweis der Vorjahresangaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und in den entsprechenden Erläuterungen im Konzern-Anhang wurde infolge der Anwendung von IFRS 5 für im Geschäftsjahr 2025 neu dazugekommene Anwendungsfälle angepasst.

Zur besseren Darstellung der Kapitalflüsse der fortgeführten Aktivitäten werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung Änderungen durch erhaltene Kaufpreise oder mitgegebene Liquidität im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen beginnend mit dem 1. Halbjahr 2025 unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen; Vorjahresperioden werden vergleichbar dargestellt.

### ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Fresenius Helios verwendete im 1. Halbjahr 2025 für Investitionen in Sachanlagen Fördermittel in Höhe von 47 Mio € (1. Halbjahr 2024: 14 Mio €), die in der Konzern-Kapitalflussrechnung in der Position Erwerb von Sachanlagen verrechnet wurden.

### RECHNUNGSLEGUNG IN HOCHINFLATIONS-LÄNDERN

Aufgrund der Inflation in Argentinien wenden die dort operierenden Tochtergesellschaften des Fresenius-Konzerns IAS 29, Financial Reporting in Hyperinflationary Economies, an. Für das 1. Halbjahr 2025 ergab sich aus der Anwendung von IAS 29 ein Effekt auf das Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von -6 Mio € (1. Halbjahr 2024: -15 Mio €), der in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist. Die laufenden Umrechnungseffekte der Hyperinflationbilanzierung und ihre Auswirkungen auf die Vergleichsbeträge werden im Konzernabschluss im Other Comprehensive Income (Loss) erfasst.

## VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleitung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## IV. Neu angewendete Verlautbarungen

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurden die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zugrunde gelegt, die verpflichtend auf Quartalsabschlüsse für Berichtszeiträume anzuwenden sind, die am 1. Januar 2025 beginnen.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurden keine für die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns relevanten neuen Standards erstmals angewendet.

## V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen

Das IASB hat den folgenden für den Fresenius-Konzern relevanten neuen Standard herausgegeben:

Im April 2024 veröffentlichte das IASB **IFRS 18, Presentation and Disclosure in Financial Statements**. IFRS 18 ändert mehrere andere Standards und ersetzt IAS 1, Presentation of Financial Statements. Der neue Standard übernimmt allerdings die meisten der Anforderungen und führt neue ein, um die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 fordert unter anderem die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung in drei neu definierte Bereiche und sieht erweiterte Angaben für unternehmensspezifische Kennzahlen vor.

IFRS 18 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkungen von IFRS 18 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennung des IFRS 18 durch die EU-Kommission steht noch aus.

Der Fresenius-Konzern macht in der Regel nicht von der Möglichkeit einer früheren Anwendung Gebrauch.

Nach Einschätzung des Fresenius-Konzerns gibt es keine weiteren noch nicht wirksamen IFRS-Standards, von denen ein wesentlicher Einfluss auf den Konzernabschluss erwartet werden würde.

## 2. AKQUISITIONEN UND DESINVESTITIONEN

### Akquisitionen und Investitionen

Der Fresenius-Konzern hat Akquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 89 Mio € im 1. Halbjahr 2025 bzw. 45 Mio € im 1. Halbjahr 2024 getätigt. Davon wurden 67 Mio € für Rückkäufe eigener Forderungen verwendet.

Im 1. Halbjahr 2025 wurden Kaufpreiszahlungen in Höhe von insgesamt 90 Mio € in bar geleistet. Darin enthalten sind 1 Mio € nachträgliche Kaufpreiszahlungen, die bereits als Verbindlichkeiten erfasst wurden.

### FRESENIUS KABI

Im 1. Halbjahr 2025 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsaussagen in Höhe von 21 Mio € (1. Halbjahr 2024: 45 Mio €), die im Wesentlichen auf Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA entfielen und im Rahmen der Akquisition bereits als Verbindlichkeiten erfasst wurden.

## Desinvestitionen

### FRESENIUS VAMED

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Reha-Geschäft der Fresenius Vamed an PAI Partners, eine international tätige Private-Equity-Firma, veräußert. Nach der Veräußerung im September 2024 behielt der Fresenius-Konzern über eine Beteiligung an der Aceso Topco 1 S.à r.l. einen Anteil von 30 % an dem Geschäft, der nach der Equity-Methode bilanziert wird. Aufgrund einer im Juni 2025 bei der Aceso Topco 1 S.à r.l. durchgeführten Kapitalerhöhung wurde der Anteil des Fresenius-Konzerns auf 23,4 % verringert. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Fresenius Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag übernimmt die Aktivitäten der Fresenius Vamed in ihrem österreichischen Heimatmarkt. Dazu gehören die für die technische Betriebsführung des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien) verantwortlichen Einheiten der Fresenius Vamed, das österreichische Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering sowie Anteile an mehreren Thermen in Österreich. Es wird erwartet, dass die Veräußerung voraussichtlich im Verlauf des 2. Halbjahres 2025 abgeschlossen sein wird. Über die Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH) wurde am 31. Januar 2025 eine Vereinbarung getroffen. Die Veräußerung wurde unter Mitgabe von Liquidität bzw. künftig noch zu leistenden Zahlungsverpflichtungen am 31. März 2025 abgeschlossen. Aus der Transaktion ergab sich ein negativer Sondereinfluss in

Höhe von 210 Mio €, der im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen ist. Davon werden 201 Mio € in zukünftigen Perioden bis zum Jahr 2027 zahlungswirksam. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen liegen die gesamten Sondereinflüsse für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft somit im Rahmen des erwarteten hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereichs. Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed werden in den relevanten Perioden als separate Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed (inklusive Sondereinflüsse) setzte sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1/2025	H1/2024
Umsatz	238	765
Aufwendungen	-244	-1.092
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-6</b>	<b>-327</b>
Ertragsteuern	-11	54
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-17</b>	<b>-273</b>
Verlust aus der Neubewertung der nicht fortgeführten Aktivitäten zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und aus Entkonsolidierung	-212	-573
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed gemäß IFRS 5</b>	<b>-229</b>	<b>-846</b>

Für eine aussagekräftigere Darstellung der finanziellen Auswirkungen wurden Eliminierungen konzerninterner Transaktionen mit der Fresenius Vamed unter Berücksichtigung der künftigen Liefer- und Leistungsbeziehungen den nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed zugeordnet. Zum 30. Juni 2025 beliefen sich die im Other Comprehensive Income (Loss) erfassten kumulierten Aufwendungen der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed auf 49 Mio €.

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Rahmen des Ausstiegs aus Fresenius Vamed zum Zeitpunkt des Abgangs am 31. März 2025 waren wie folgt:

in Mio €	31. März 2025
Flüssige Mittel	207
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	177
Langfristige Vermögenswerte	109
<b>Abgegangene Vermögenswerte</b>	<b>493</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	283
Langfristige Verbindlichkeiten	176
<b>Abgegangene Verbindlichkeiten</b>	<b>459</b>

## WEITERE DESINVESTITIONEN

Am 4. März 2025 hat der Fresenius-Konzern die Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie bekannt gegeben. Des Weiteren gab der Fresenius-Konzern die Platzierung von vorrangigen unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 600 Mio € bekannt, die in Aktien der Fresenius Medical Care AG umtauschbar sind (siehe Anmerkung 15, Anleihen – Umtauschanleihe). Insgesamt hat der Fresenius-Konzern einen Bruttoemissionserlös von rund 1,1 Mrd € erhalten.

Der Fresenius-Konzern hat am 8. April 2025 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Anápolis, Brasilien, an EMS, ein multinationales Pharmaunternehmen, unterzeichnet. Das Werk wurde zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im 3. Quartal 2025 erfolgen.

Die folgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden zum 30. Juni 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vermögenswerte	190	198
Langfristige Vermögenswerte	39	112
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>229</b>	<b>310</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	292	311
Langfristige Verbindlichkeiten	32	113
<b>Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten</b>	<b>324</b>	<b>424</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Vorjahresangaben wurden in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

### 3. SONDEREINFLÜSSE

Zur besseren Vergleichbarkeit der Sondereinflüsse werden diese seit dem 1. Quartal 2025 in einer neuen gleichbleibenden Struktur dargestellt. Die Vorjahreswerte werden entsprechend vergleichbar ausgewiesen. Dementsprechend werden alle Anpassungen des Bestandsportfolios in einer Position berichtet. Unter „Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care“ sind die Effekte aus dem Verkauf von Aktien der Fresenius Medical Care AG und aus der Umtauschanleihe zusammengefasst. Alle Effekte aus dem Ausstieg aus der Fresenius Vamed und aus der konzernweiten

IT-Transformation sind in der Position „Fresenius-Transformation“ enthalten. Die Auswirkungen aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation im Rahmen der Bilanzierung der Beteiligung an Fresenius Medical Care nach der Equity-Methode sowie die Sondereinflüsse der Fresenius Medical Care werden zusammen als „Sondereinflüsse Fresenius Medical Care“ gezeigt.

Der Umsatz in Höhe von 11.232 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 559 Mio € des 1. Halbjahres 2025 enthalten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie in der Tabelle dargestellt auswirkten. Sondereinflüsse resultieren im Wesentlichen aus der Fresenius-Transformation und betreffen hauptsächlich die Kosten für den Ausstieg aus Fresenius Vamed in Höhe von 283 Mio € sowie die damit verbundene Klassifizierung als nicht fortgeführte Aktivitäten nach IFRS 5 und die konzernweite IT-Transformation.

Die Position „Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care“ umfasst den Ertrag aus der Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG; der Ausweis des Ertrags erfolgt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis. Weitere Sondereinflüsse betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem konzernweiten Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm sowie Anpassungen des Bestandsportfolios und Desinvestitionen. Zusätzlich umfassen sie unter der Position „Sondereinflüsse der Fresenius Medical Care“ Aufwendungen aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation im Rahmen der Bilanzierung der Beteiligung nach der Equity-Methode sowie weitere Sondereinflüsse der Fresenius Medical Care. Die angegebenen Beträge entsprechen den jeweils nach IFRS erfassten Ergebnisauswirkungen.

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
<b>Ergebnis vor Sondereinflüssen H1/2025</b>	<b>11.202</b>	<b>1.308</b>	<b>982</b>
Kosten- und Effizienzprogramme	–	-53	-43
Anpassungen des Bestandsportfolios	1	-11	-9
Fresenius-Transformation	29	-69	-305
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	–	72	32
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	–	–	-98
<b>Ergebnis gemäß IFRS H1/2025</b>	<b>11.232</b>	<b>1.247</b>	<b>559</b>

Der Umsatz in Höhe von 10.790 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von -95 Mio € des 1. Halbjahres 2024 enthielten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt auswirkten:

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
<b>Ergebnis vor Sondereinflüssen H1/2024</b>	<b>10.697</b>	<b>1.291</b>	<b>888</b>
Kosten- und Effizienzprogramme	-	-26	-27
Anpassungen des Bestandsportfolios	30	-8	-20
Fresenius-Transformation	63	-99	-778
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	-	-	-158
<b>Ergebnis gemäß IFRS H1/2024</b>	<b>10.790</b>	<b>1.158</b>	<b>-95</b>

#### 4. UMSATZ

Der Umsatz gliederte sich in folgende Tätigkeiten:

in Mio €	H1/2025			
	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius- Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	4.228	6.755	241	11.224
davon Umsätze aus Dienstleistungen	92	6.752	215	7.059
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	4.101	-	11	4.112
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	-	-	15	15
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	35	3	-	38
Sonstige Umsätze	2	6	-	8
<b>Umsatz</b>	<b>4.230</b>	<b>6.761</b>	<b>241</b>	<b>11.232</b>

in Mio €	H1/2024			
	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius- Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	4.123	6.354	293	10.770
davon Umsätze aus Dienstleistungen	83	6.353	269	6.705
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	4.019	-	1	4.020
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	-	-	23	23
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	21	1	-	22
Sonstige Umsätze	3	17	-	20
<b>Umsatz</b>	<b>4.126</b>	<b>6.371</b>	<b>293</b>	<b>10.790</b>

Die sonstigen Umsätze bestehen aus Umsätzen aus Leasingverträgen.

## 5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 304 Mio € (1. Halbjahr 2024: 294 Mio €) waren neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 23 Mio € (1. Halbjahr 2024: 20 Mio €) enthalten. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biopharma-Geschäfts betragen im 1. Halbjahr 2025 102 Mio € (1. Halbjahr 2024: 92 Mio €).

## 6. STEUERN

Im 1. Halbjahr 2025 wurden 46 Mio € Steuervorsorgen in den Ertragsteuerverbindlichkeiten gebildet. Zu weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

## 7. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie stellte sich wie folgt dar:

	H1/2025	H1/2024
<b>Zähler in Mio €</b>		
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	788	550
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-229	-645
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	559	-95
<b>Nenner in Stück</b>		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien	563.237.277	563.237.277
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €</b>	<b>1,40</b>	<b>0,98</b>
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,41	-1,15
<b>Gesamt Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,99</b>	<b>-0,17</b>

Im 1. Halbjahr 2025 und 2024 ergaben sich keine verwässernden Effekte durch ausgegebene Aktienoptionen auf das Ergebnis je Aktie.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

### 8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wie folgt zusammen:

in Mio €	30. Juni 2025		31. Dezember 2024	
		davon mit beeinträchtigter Bonität		davon mit beeinträchtigter Bonität
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.113	334	3.816	389
abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	310	255	316	254
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto</b>	<b>3.803</b>	<b>79</b>	<b>3.500</b>	<b>135</b>

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (vor Wertberichtigungen) beziehen sich zum 30. Juni 2025 4.113 Mio € (31. Dezember 2024: 3.816 Mio €) auf Verträge mit Kunden im Sinne des IFRS 15. Darauf entfallen 310 Mio € (31. Dezember 2024: 316 Mio €) Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen aus dem sonstigen Umsatz waren in unwesentlicher Höhe vorhanden.

### 9. VORRÄTE

Zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	852	883
Unfertige Erzeugnisse	276	274
Fertige Erzeugnisse	1.619	1.589
abzüglich Wertberichtigungen	155	173
<b>Vorräte, netto</b>	<b>2.592</b>	<b>2.573</b>

### 10. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Ausgleichsforderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht in Höhe von 1.410 Mio € (31. Dezember 2024: 1.281 Mio €) enthalten. Diese entfallen auf Erlösausgleiche für erbrachte Krankenhausleistungen.

Im 1. Halbjahr 2025 wurde in Folge eines Urteils eine Sonderabschreibung auf Forderungen für bestimmte Pflegeleistungen in Höhe von 37 Mio € vorgenommen.

## 11. FIRMENWERTE

Der Buchwert der Firmenwerte hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Corporate	Fresenius-Konzern
<b>Buchwert zum 1. Januar 2024</b>	<b>6.149</b>	<b>8.626</b>	<b>314</b>	<b>0</b>	<b>15.089</b>
Zugänge	-	19	-	0	19
Abgänge	-18	-	-	-	-18
Wertminderungen	-	-	-18	-	-18
Umbuchungen	-	-	-57	57	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	252	-	0	0	252
Umbuchungen in "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	-	-	-239	-	-239
<b>Buchwert zum 31. Dezember 2024</b>	<b>6.383</b>	<b>8.645</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>15.085</b>
Abgänge	-	-1	-	-	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-526	-	-	0	-526
<b>Buchwert zum 30. Juni 2025</b>	<b>5.857</b>	<b>8.644</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>14.558</b>

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wertminderungen in Höhe von 18 Mio € im Zusammenhang mit der ursprünglichen Entscheidung, das internationale Projektgeschäft abzuwickeln, erfasst.

## 12. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Nach der Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie am 4. März 2025 betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am gezeichneten Kapital der Fresenius Medical Care AG rund 29 % zum 30. Juni 2025. Aus der Veräußerung ist ein Gewinn in Höhe von 76 Mio € entstanden, der in dem sonstigen betrieblichen Ergebnis enthalten ist. Diese Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Der Buchwert der Beteiligung betrug am 30. Juni 2025 2.803 Mio € (31. Dezember 2024: 3.639 Mio €), während der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage des notierten Marktpreises vom 30. Juni 2025 in Höhe von 48,65 € pro Aktie 4.076 Mio € betrug.

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen beinhaltet hauptsächlich das Ergebnis aus der Beteiligung an der Fresenius Medical Care AG.

Die folgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen der Fresenius Medical Care AG. In den Bilanzwerten sind vorgenommene Fair-Value-Anpassungen enthalten, deren Fortschreibung in der Überleitungsrechnung dargestellt wird.

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vermögenswerte	8.136	7.923
Langfristige Vermögenswerte	21.279	23.912
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.667	5.697
Langfristige Verbindlichkeiten	12.376	13.138
<b>Nettovermögen</b>	<b>11.372</b>	<b>13.000</b>
Nettovermögen der Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG	9.822	11.314
<b>Nettovermögen der nicht beherrschenden Anteile</b>	<b>1.550</b>	<b>1.686</b>

in Mio €	H1/2025	H1/2024
Umsatz	9.673	9.491
Ergebnis nach Ertragsteuern	462	359
Other Comprehensive Income (Loss), netto	-1.457	391
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-995</b>	<b>750</b>

in Mio €	2025	2024
<b>Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 1. Januar</b>	<b>3.639</b>	<b>3.500</b>
Erhaltene Dividendenzahlung	-121	-112
Anteiliges Ergebnis nach Steuern, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	111	83
Anteiliges Other Comprehensive Income (Loss), das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	-380	110
Anteilige sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	22	-12
Ergebniswirksame Fortschreibung der Effekte aus der Kaufpreisallokation	-57	-111
Effekt aus der Veräußerung des 3 %-Anteils an der Fresenius Medical Care AG	-411	n.a.
<b>Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 30. Juni</b>	<b>2.803</b>	<b>3.458</b>

Zum 30. Juni 2025 betrug nach einer Kapitalerhöhung bei der Aceso Topco 1 S.à r.l. der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am Reha-Geschäft der Vamed über die Aceso Topco 1 S.à r.l. 23,4 %.

Der Buchwert dieser nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung betrug am 30. Juni 2025 50 Mio € (31. Dezember 2024: 45 Mio €).

Weitere Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sind für den Fresenius-Konzern nicht wesentlich.

### 13. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert			
	30. Juni 2025		31. Dezember 2024	
		davon kurzfristig		davon kurzfristig
Schuldscheindarlehen	1.377	309	1.377	–
Fresenius SE & Co. KGaA Commercial Paper	70	70	70	70
Darlehen der Europäischen Investitionsbank	400	400	400	400
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	574	215	621	258
Zinsverbindlichkeiten	11	11	18	18
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.432</b>	<b>1.005</b>	<b>2.486</b>	<b>746</b>

## Schuldscheindarlehen

Zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Schuldscheindarlehen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins fest/variabel	Buchwert in Mio €	
				30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2026	309 Mio €	29. Mai 2026	4,40 %/variabel	309	309
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2026	238 Mio €	23. September 2026	0,85 %/variabel	238	238
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2027	207 Mio €	29. Januar 2027	1,96 %/variabel	206	206
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	405 Mio €	30. Mai 2028	4,62 %/variabel	404	404
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	84 Mio €	24. September 2029	1,10 %	84	84
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	136 Mio €	31. Mai 2030	4,77 %/variabel	136	136
<b>Schuldscheindarlehen</b>				<b>1.377</b>	<b>1.377</b>
Zinsverbindlichkeiten				7	16

Das am 29. Mai 2026 fällig werdende Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 309 Mio € wird in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### Kreditlinien und weitere Liquiditätsquellen

Die im Juli 2021 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie der Fresenius SE & Co. KGaA über 2,0 Mrd € dient der Liquiditätssicherung. Im Juni 2023 wurde die syndizierte Kreditlinie um ein weiteres Jahr bis zum 1. Juli 2028 verlängert. Die syndizierte Kreditlinie war zum 30. Juni 2025 ungenutzt. Darüber hinaus stehen dem Fresenius-Konzern

weitere bilaterale Kreditlinien zur Verfügung, die zum Stichtag nicht oder nur teilweise genutzt waren.

Insgesamt betrug der verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien am 30. Juni 2025 rund 3,0 Mrd €. Davon entfielen 2,0 Mrd € auf die syndizierte Kreditlinie sowie rund 1,0 Mrd € auf bilaterale Kreditlinien mit Geschäftsbanken.

## 14. ANLEIHEN

Zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die zu Anschaffungskosten bewerteten Anleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins	Buchwert in Mio €	
				30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2025	500 Mio €	1. Okt. 2025	0,00 %	500	499
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2027	700 Mio €	1. Feb. 2027	2,125 %	699	698
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2028	500 Mio €	1. Okt. 2028	0,50 %	498	498
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2031	500 Mio €	1. Okt. 2031	0,875 %	496	496
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2032	500 Mio €	30. Jan 2032	3,00 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2025	500 Mio €	15. Feb. 2025	1,875 %	-	500
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2025	750 Mio €	24. Mai 2025	1,875 %	-	750
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2026	500 Mio €	28. Mai 2026	4,25 %	499	499
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2026	500 Mio €	28. Sept. 2026	0,375 %	499	498
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2027	750 Mio €	8. Okt. 2027	1,625 %	747	746
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2028	750 Mio €	15. Jan. 2028	0,75 %	748	747
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	275 Mio CHF	18. Okt. 2028	2,96 %	293	291
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	500 Mio €	15. Feb. 2029	2,875 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2024/2029	225 Mio CHF	24. Okt. 2029	1,598 %	238	236
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2029	500 Mio €	28. Nov. 2029	5,00 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2030	550 Mio €	24. Mai 2030	2,875 %	545	544
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	500 Mio €	5. Okt. 2030	5,125 %	495	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2033	500 Mio €	28. Jan. 2033	1,125 %	498	498
<b>Anleihen</b>				<b>8.246</b>	<b>9.486</b>
Zinsverbindlichkeiten				83	105

Die am 1. Oktober 2025 fällig werdende Anleihe der Fresenius Finance Ireland PLC in Höhe von 500 Mio € sowie die am 28. Mai 2026 fällig werdende Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio € werden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## 15. ANLEIHEN – UMTAUSCHANLEIHE

Am 11. März 2025 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Umtauschanleihe in Höhe von 600 Mio € mit einer Laufzeit von drei Jahren begeben. Die Anleihe wurde zu einem Preis von 101,50 % ihres Nennbetrags ausgegeben und ist nicht verzinst, was zu einer Rendite von -0,50 % pro Jahr führt. Die Anleihegläubiger haben das Recht, ihre Anleihen im Umtauschzeitraum in Aktien der Fresenius Medical Care AG umzutauschen. Der Regel-Umtauschzeitraum beginnt 6 Monate und endet 35 Geschäftstage vor dem Fälligkeitstermin. Initial wurde der Umtauschpreis auf 57,85 € festgelegt. Die Fresenius SE & Co. KGaA hat die Flexibilität, den Umtausch der Umtauschanleihe in bar auszugleichen, die entsprechenden zugrunde liegenden Aktien zu liefern oder eine Kombination davon vorzusehen. Am 30. Juni 2025 betrug der Buchwert (Marktwert) der Umtauschanleihe 637 Mio €. Der ergebniswirksame Effekt aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wird unter dem sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

## 16. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile im Fresenius-Konzern zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024 stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Kabi	563	659
Fresenius Helios	94	89
Fresenius Corporate	3	0
<b>Gesamt</b>	<b>660</b>	<b>748</b>

Das den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene kumulierte Other Comprehensive Income (Loss) umfasst Währungseffekte aus der Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen. Zur Veränderung der nicht beherrschenden Anteile wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

## 17. EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

### Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2025 bestand das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA aus 563.237.277 Inhaber-Stammaktien.

### Dividenden

Nach dem deutschen Aktiengesetz (AktG) ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Im Mai 2025 wurde auf der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 € je Inhaber-Stammaktie, entsprechend einer Gesamtausschüttung von 563 Mio €, beschlossen und ausbezahlt. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung erhielt dabei die ihr gemäß ihrer Beteiligung am Grundkapital der Fresenius SE & Co. KGaA zustehende Dividende.

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 18. RECHTLICHE UND BEHÖRDLICHE ANGELEGENHEITEN

Zu den laufenden Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen. Im 1. Halbjahr 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### 19. FINANZINSTRUMENTE

#### Bewertung von Finanzinstrumenten BUCHWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bilanzpositionen, gegliedert nach Kategorien, zum 30. Juni 2025 und zum 31. Dezember 2024 dargestellt:

in Mio €	30. Juni 2025							
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet <sup>1</sup>	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet <sup>2</sup>	Keiner Kategorie zugeordnet			
					Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Flüssige Mittel	1.226	1.168	58					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.803	3.263	531				0	9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.037	1.953	27	8	43		6	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>7.066</b>	<b>6.384</b>	<b>616</b>	<b>8</b>	<b>43</b>	<b>–</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.147	1.147						
Finanzverbindlichkeiten	2.432	2.432						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.454						1.454	
Anleihen	8.966	8.329	637					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.673	1.627	331		4	695		16
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>16.672</b>	<b>13.535</b>	<b>968</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>695</b>	<b>1.454</b>	<b>16</b>

<sup>1</sup> Es wurde von der Option, die Umtauschanleihe erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Das in der Umtauschanleihe enthaltene eigene Kreditrisiko in Höhe von 1 Mio € wird im Other Comprehensive Income erfasst.

<sup>2</sup> Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 8 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

31. Dezember 2024

in Mio €	Keiner Kategorie zugeordnet							
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet <sup>1</sup>	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet <sup>2</sup>	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Flüssige Mittel	2.282	2.055	227					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.500	2.931	538	14			0	17
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.847	1.804	12	10	21			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>7.629</b>	<b>6.790</b>	<b>777</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.359	1.359						
Finanzverbindlichkeiten	2.486	2.486						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.500						1.500	
Anleihen	9.591	9.591						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.514	1.447	333		15	688		31
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>17.450</b>	<b>14.883</b>	<b>333</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>688</b>	<b>1.500</b>	<b>31</b>

<sup>1</sup> Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.

<sup>2</sup> Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 10 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

## BEIZULEGENDE ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024:

in Mio €	30. Juni 2025				31. Dezember 2024			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Level 1	Level 2	Level 3		Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Flüssige Mittel <sup>1</sup>	58	58			227	227		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste <sup>1</sup>	531		531		551		551	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1</sup>								
Eigenkapitalinstrumente	24		24		16		15	1
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	43		43		21		21	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	11		11		6		6	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Finanzverbindlichkeiten	2.432		2.428		2.486		2.456	
Anleihen	8.966	8.829			9.591	9.363		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>1</sup>								
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	695			695	688			688
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	318			318	326			326
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	4		4		15		15	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	13		13		7		7	

<sup>1</sup> Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente angegeben, für die der Buchwert aufgrund ihrer kurzen Laufzeit eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt.

Der beizulegende Zeitwert der Umtauschanleihe wird anhand vorhandener Marktinformationen ermittelt (Level 1).

Zur Erläuterung der weiteren wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten und bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie

angewendet werden sowie zur Erläuterung der bestehenden und erwarteten Risiken aus Finanzinstrumenten und deren Absicherungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente im 1. Halbjahr 2025 dargestellt:

in Mio €	Eigenkapitalinstrumente	Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen
<b>Stand am 1. Januar 2025</b>	<b>1</b>	<b>326</b>	<b>688</b>
Erfolgswirksam erfasste (Gewinne) /Verluste	-	5	-
Erfolgsneutral erfasste (Gewinne) /Verluste	-	-	7
Währungseffekte/sonstige Veränderungen	-	-12	-
Umbuchungen in "Vermögenswerte/Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten"	-1	-	-
<b>Stand am 30. Juni 2025</b>	<b>-</b>	<b>318</b>	<b>695</b>

## 20. INFORMATIONEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Zum 30. Juni 2025 betrug die Eigenkapitalquote 45,8 %, die Fremdkapitalquote (Finanzverbindlichkeiten / Bilanzsumme) belief sich auf 31,1 %. Der auf Basis von Stichtagskursen berechnete Verschuldungsgrad (vor Sondereinflüssen), gemessen an der Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA, lag zum 30. Juni 2025 bei 3,1 (31. Dezember 2024: 3,0).

Zu Zielen des Kapitalmanagements und weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Moody's, Standard & Poor's und Fitch bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt das Unternehmensrating der Fresenius SE & Co. KGaA:

	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
<b>Standard &amp; Poor's</b>		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	stabil
<b>Moody's</b>		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
<b>Fitch</b>		
Unternehmensrating	BBB-	BBB-
Ausblick	stabil	stabil

## 21. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Allgemeine Erläuterungen

Die Tabellen zur Konzern-Segmentberichterstattung als integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs befinden sich auf den Seiten 37 und 38.

Die Segmentierung im Fresenius-Konzern mit den Unternehmensbereichen Fresenius Kabi und Fresenius Helios folgt den internen Organisations- und Berichtsstrukturen (Management Approach) zum 30. Juni 2025.

Die Vorjahreswerte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Kennzahlen wurden aufgrund des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Die Spalte Corporate/Sonstige umfasst alle Sondereinflüsse (siehe Anmerkung 3, Sondereinflüsse), inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten, und im Konzernergebnis das At-Equity-Ergebnis der Fresenius Medical Care und der 23,4 %igen Beteiligung an der Aceso Topco 1 S.à r.l. Des Weiteren sind die Holdingfunktionen der Fresenius SE & Co. KGaA und die zwischen den Segmenten durchzuführenden Konsolidierungsmaßnahmen enthalten. Darüber hinaus enthält Corporate/Sonstige weitere Aktivitäten, insbesondere die Fresenius Digital Technology GmbH, die Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie anbietet, und den Geschäftsbereich Fresenius Health Services (FHS), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt.

Umsatz, EBIT und Konzernergebnis des Segments Corporate/Sonstige setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1/2025	H1/2024
<b>Umsatz Corporate/Sonstige</b>	<b>211</b>	<b>254</b>
Sondereinflüsse	30	93
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-30	-39
Sonstige Geschäftsaktivitäten	211	200
<b>EBIT Corporate/Sonstige</b>	<b>-129</b>	<b>-191</b>
Sondereinflüsse	-61	-133
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-70	-50
Sonstige Geschäftsaktivitäten	2	-8
<b>Konzernergebnis Corporate/Sonstige</b>	<b>-348</b>	<b>-914</b>
Sondereinflüsse	-423	-983
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-70	-45
Sonstige Geschäftsaktivitäten	-9	-15
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen vor Sondereinflüssen	154	129

Grundlage für die Segmentierung ist die Rechnungslegungsvorschrift IFRS 8, Operating Segments, in der die Segmentberichterstattung in den Jahres- und Quartalsabschlüssen zu

den operativen Geschäfts-, Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Regionen geregelt ist. Zur Erläuterung zu den einzelnen Unternehmensbereichen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

### Erläuterung zu den Segmentdaten

Zur Erläuterung zu den Segmentdaten wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

#### ABSTIMMUNG DER KENNZAHLEN ZUM KONSOLIDierten ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRten AKTIVITÄTEN

in Mio €	H1/2025	H1/2024
Gesamt-EBIT der berichterstattenden Segmente	1.376	1.349
Sondereinflüsse	-61	-133
Allgemeine Unternehmensaufwendungen Corporate (EBIT)	-68	-58
<b>Konzern-EBIT</b>	<b>1.247</b>	<b>1.158</b>
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	56	-29
Zinsergebnis	-167	-220
Sonstiges Finanzergebnis	-34	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.102</b>	<b>909</b>

#### HERLEITUNG DER NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN AUS DER KONZERN-BILANZ

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Finanzverbindlichkeiten	2.432	2.486
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.454	1.500
Anleihen	8.966	9.591
<b>Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel</b>	<b>12.852</b>	<b>13.577</b>
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>11.626</b>	<b>11.295</b>

## 22. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPLÄNE

Zum 30. Juni 2025 bestanden in der Fresenius SE & Co. KGaA drei aktienbasierte Vergütungspläne: das Fresenius SE & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2013 (LTIP 2013), das auf Aktienoptionen und Phantom Stocks basiert, der auf Performance Shares basierende Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) und der Fresenius Performance Plan 2023 – 2026 (LTIP 2023), aus dem virtuelle Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA mit Barausgleich (Stock Awards) zugeteilt werden können.

### Transaktionen im 1. Halbjahr 2025

Im 1. Halbjahr 2025 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt.

Am 20. Juni 2025 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2025 Führungskräften des Fresenius-Konzerns 1.021.921 Stock Awards mit einem Gesamtmarktwert in Höhe von 34 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Am 21. März 2025 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2025 dem Vorstand der Fresenius Management SE 227.930 Stock Awards mit einem Gesamtmarktwert in Höhe von 8 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Der Marktwert je Stock Award zum Zuteilungstag 1. Januar 2025 betrug 33,57 €.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 360.010 Stück zum 30. Juni 2025, die alle ausübbar waren. Die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE hielten keine Aktienoptionen. Zum 30. Juni 2025 betrug der Bestand an Performance Shares aus dem LTIP 2018 1.819.577 Stück, davon entfielen 93.165 Performance Shares auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Stock Awards aus dem LTIP 2023 betrug 4.030.709 Stück zum 30. Juni 2025, davon entfielen 702.849 Stück auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE.

### 23. WESENTLICHE EREIGNISSE SEIT ENDE DES 1. HALBJAHRES 2025

Im Juli 2025 wurden in Deutschland das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland und in den USA der One Big Beautiful Bill Act verabschiedet. Der Fresenius-Konzern evaluiert aktuell die Auswirkungen und erwartet daraus zukünftig einen positiven Effekt auf die Liquidität.

Ende Juli 2025 erzielten die USA und die Europäische Union eine Einigung im Zollstreit. Die neue Vereinbarung sieht einen Basiszollsatz von 15% auf europäische Exporte

in die USA vor. Es verbleiben zum jetzigen Zeitpunkt Unsicherheiten im Hinblick darauf, ob, wann und in welcher Höhe zusätzliche potenzielle Zölle auf pharmazeutische Produkte erhoben werden könnten. Das hohe Maß an Unsicherheit im Zusammenhang mit den US-Zöllen und die damit verbundene Volatilität stellen zusätzliche Herausforderungen im aktuellen Geschäftsumfeld dar. Reaktionen von US-Handelspartnern, insbesondere seitens China und der EU, können sich darüber hinaus negativ auf das US-Geschäft und die Lieferketten des Fresenius-Konzerns auswirken.

Sonstige Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind seit Ende des 1. Halbjahres 2025 nicht eingetreten.

### 24. CORPORATE GOVERNANCE

Für jedes in den Konzernabschluss einbezogene börsennotierte Unternehmen ist die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionärinnen und Aktionären über die Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA ([www.fresenius.com/de/corporate-governance](http://www.fresenius.com/de/corporate-governance)) zugänglich gemacht worden.

Bad Homburg v. d. H., den 5. August 2025

Fresenius SE & Co. KGaA,

vertreten durch:

Fresenius Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

M. Sen

P. Antonelli

S. Hennicken

R. Möller

Dr. M. Moser

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie

die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 5. August 2025

Fresenius SE & Co. KGaA,

vertreten durch:

Fresenius Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

M. Sen

P. Antonelli

S. Hennicken

R. Möller

Dr. M. Moser

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Fresenius Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin). Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Frankfurt am Main, den 5. August 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm  
Wirtschaftsprüfer

Aissata Touré  
Wirtschaftsprüferin

# FINANZKALENDER

Veröffentlichung 1. – 3. Quartal 2025

05. November 2025

Termin unter Vorbehalt

# FRESENIUS-AKTIE/ADR

	Stammaktie		ADR
WKN	578 560	CUSIP (Wertpapierkennnummer)	35804M105
Börsenkürzel	FRE	Börsenkürzel	FSNUY
ISIN	DE0005785604	ISIN	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis	4 ADR = 1 Aktie
Haupthandelsplatz	Frankfurt / Xetra	Handelsplattform	OTC

# KONTAKT

**Konzernzentrale**  
 Else-Kröner-Straße 1  
 Bad Homburg v. d. H.

**Postanschrift**  
 Fresenius SE & Co. KGaA  
 61346 Bad Homburg v. d. H.

**Kontakt für Aktionäre**  
 Investor Relations  
 Telefon: (0 61 72) 6 08-24 87  
 E-Mail: ir-fre@fresenius.com

**Kontakt für Presse**  
 Konzern-Kommunikation  
 Telefon: (0 61 72) 6 08-23 02  
 E-Mail: pr-fre@fresenius.com

Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11852  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE  
Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11673  
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen>.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie im Risikobericht des gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschlusses 2024 angesprochen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

